



WALTROP ERLEBEN

#3/2020

Das Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region

Smart
City

Wie intelligente Ideen
das Leben verändern –
unser Schwerpunkt.



Freizeit im Herbst:
Unsere Tipps

Überraschend anders:
Ungewöhnliche Berufe

Kanusport für alle:

Kanal unterm Kiel

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen



Kurzurlaub um die Ecke!

Sauna und Wellness in Herten.
Wohlfühl garantiert.



copa oase

... ankommen und loslassen!

Über den Knöchel/Teichstraße • 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 30 73 25 • www.copacabackum.de



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es kommt Ihnen vielleicht schräg vor, wenn ausgerechnet ein klassisches Print-Magazin erklärt, was eine Smart City ist und wie Städte die Digitalisierung angehen. Ich glaube: Wer so denkt, liegt falsch. Es macht kaum einen Unterschied, ob ich lieber auf dem Tablet oder auf Papier lese, ob ich ein Digital Native bin oder doch eher Späteinsiedler im Netz. Smarte digitale Ideen, wie unser Alltag angenehmer, wirtschaftlicher, nachhaltiger organisiert werden kann, haben längst Einzug in alle Lebensbereiche gehalten. Das wird sich beschleunigen.

Die Stadtgesellschaft spielt dabei eine Schlüsselrolle. Die Corona-Krise hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig ein gutes Miteinander, eine funktionierende Daseinsvorsorge ist, wenn globale Lieferketten unterbrochen werden und so vieles in Frage gestellt wird, was wir als selbstverständlich genießen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir die Digitalisierung mit ihrer enormen Veränderungskraft nutzen – um zu sichern, was uns lieb und teuer ist.

Wir haben jetzt die Chance, die Smart City mitzugestalten – ob bei der Bildung, im Arbeitsleben, bei der Mobilität oder im Sozialen. Stefanie Frings, Soziologin beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, hat es in unserem Expertengespräch (S. 24) treffend formuliert: „Wir müssen den Nerds sagen, was wir im Alltag wirklich brauchen.“ Wohl wahr – denn schon heute stecken in digitalen Prozessen die Wertvorstellungen und Geschmacksvorlieben derjenigen, die Algorithmen programmieren. Wir sollten ihnen nicht das Feld überlassen, sondern am Code mitschreiben, der unseren Alltag immer mehr prägt.

Als soziale Wesen brauchen wir auch 2020 beides: die kühle Effizienz, den Komfort, die Transparenz und das Tempo der digitalen Plattformen – aber ebenso die Begegnung, die Nähe, den persönlichen Rat und das lebendige Gespräch. Erst, wenn das Beste aus beiden Welten zusammentrifft, wird es wirklich smart!

Herzlichst,
Ihr

Stefan Prott
Verleger WALTROP ERLEBEN



WALTROP ERLEBEN

INHALT #3/2020

AKTUELLES

Meldungen **08**

DAS THEMA

Smart City - wie intelligente Ideen das Leben verändern **12**

Zusammen digital werden **14**

Serviceportal Emscher-Lippe **16**

Innovative Unternehmen im Vest **20**

Hallo, Smart City! **24**

VEST ERLEBEN

Freizeit im Vest:
Klettern, Bergwerk, Minigolf **28**

Gastro und Genuss **32**

Vest erleben: Kalender **38**

BESSER LEBEN

Smartes Konto für die smarte City **44**

E-Autos für Unternehmer **46**

Genau hinschauen:
Berufe überraschend anders **50**

MENSCHEN

Jubiläum des Heimatvereins **54**



Smart City

Wie intelligente Ideen das Leben verändern.

Seite 12



Wasserspaß für alle

Wie der Kanal zum Paddeln und Rudern einlädt.

Seite 60

IMPRESSUM

WALTROP ERLEBEN
Ausgabe 3-2020

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
info@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

Redaktion:
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jana Leygraf,
Sandrine Seth, Jörn-Jakob Surkemper

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dinah Bronner, Dagmar
Hojtzyk, Marcia Köhler, André Przybyl, Andrea Groß,
Michael Polubinski, Dr. Ramona Vauseweh, Jennifer
Weissenbacher

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck,
Reiner Kruse, Markus Mucha, Marco Stepniak, Eddie Wagner

Titelfoto: Volker Beushausen

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann
Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH,
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistentz, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Ihre Herausgeber:
Sparkasse Vest Recklinghausen
www.sparkasse-re.de

Hertener Stadtwerke GmbH
www.hertener-stadtwerke.de
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
www.diakonie-kreis-re.de

Kooperationspartner:
Jobcenter Kreis Recklinghausen
Smart Region Emscher-Lippe

Auflage: 10.000 Exemplare
WALTROP ERLEBEN
erscheint viermal jährlich



Freizeit im Vest

Klettern, Bergwerksbesuch und Minigolf im Dunkeln: vielfältige Freizeittipps für den Herbst in der Region.

Seite 28



Freunde fürs Leben

Wie eine Jugendbewegung verbindet.

Seite 58



Überraschend anders ...

... zeigt sich der Einblick in ungewöhnliche Arbeitswelten.

Seite 50

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

**Wir
wünschen
viel Lese-
vergnügen!**

445 Jahre im Herzen der Stadt

Im Volksmund wird es nur „Tempel“ genannt, das älteste Fachwerkhaus Waltrops. Besonders in den Abendstunden ist das historische Haus eine Augenweide. Das zweigeschossige Gebäude liegt im historischen Ortskern, an der Südostecke des Kirchplatzes. Es gehört zu der Gruppe der Kirchhofspeicher – gegen Ende des Mittelalters rings um die Kirche errichtete, historische Fachwerkhäuser –, die beispielsweise als Lager dienten. Ende des 17. Jahrhunderts wurden diese Gebäude vermehrt als Wohnungen genutzt. Der Tempel soll auch als Treffpunkt einer Bauerngilde gedient haben. Der Waltroper Tempel ist 445 Jahre alt – und zählt damit zu den ältesten erhaltenen Wohnhäusern im Vest und darüber hinaus. Das 1575 erbaute Fachwerkhaus zeichnen Schmuckelemente aus, die typisch für das späte 16. Jahrhundert sind, darunter symmetrisch angeordnete Fenster und die weißen Brüstungsfelder mit ihren Andreaskreuzen. Der Tempel liegt inmitten anderer Fachwerkhäuser in der malerischen Altstadt Waltrops und ist denkmalgeschützt. Damit gehört das Haus zu den über 40 denkmalgeschützten Bauwerken auf dem Gebiet der Stadt Waltrop. **Jennifer von Glahn**

— INFO —
www.waltrop.de





Waltrop wird Standort der Internationalen Gartenausstellung 2027

2027 geht der Zuschlag für die Internationale Gartenausstellung (IGA) an die Metropole Ruhr. Dabei geht es auch um die nachhaltige Entwicklung stadt- und freiraumplanerischer Leitbilder für eine grüne Infrastruktur der Zukunft. Waltrop beteiligt sich mit einem eigenen IGA-Projekt, dass aufgrund seiner regionalen Bedeutung und seines Modellcharakters als Teil der ruhrgebietsweiten Ausstellungsebene „Unsere Gärten“ ausgewählt wurde: Das Waltroper Projekt „Schleusenpark Waltrop mit der Themenradroute KANAL VITA[L]“. Es setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen: der Aufwertung des Schleusenparkareals als Erlebnisort mit Naherholungswert und der Schaffung einer touristischen Themenradroute entlang des Dortmund-Ems-Kanals. Entlang des nördlichen Ufers des Kanals wird auf der Trasse der neuen Touris-

musroute der Industriekultur per Rad die KANAL VITA[L]-Themenradroute geschaffen. Diese fünf Kilometer lange Route wird vom Schleusenpark bis zum Waltroper Kanalhafen verlaufen und exemplarisch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines Kanals als industrielle Wasserstraße und Freizeiterlebnisraum darstellen. Die verschiedenen Stationen sind Informations- und Erlebnisorte, Rastplätze, kulturelle Orte für Kreativität, Begegnung und Kommunikation sowie Plätze für Workout- und Fitnessstraining. Besondere Bedeutung kommt dem Kanalhafen Waltrop zu, der ein Bindeglied zwischen der neuen KANAL VITA[L]-Themenradroute und dem Stadtzentrum Waltrop darstellen soll. Geplant sind unter anderem ein Container-Café, ein Schwimmsteg, ein Spielplatz und „Kanal-Kino“.

— INFO —
www.waltrop.de

Wichtige Arbeit vor Ort

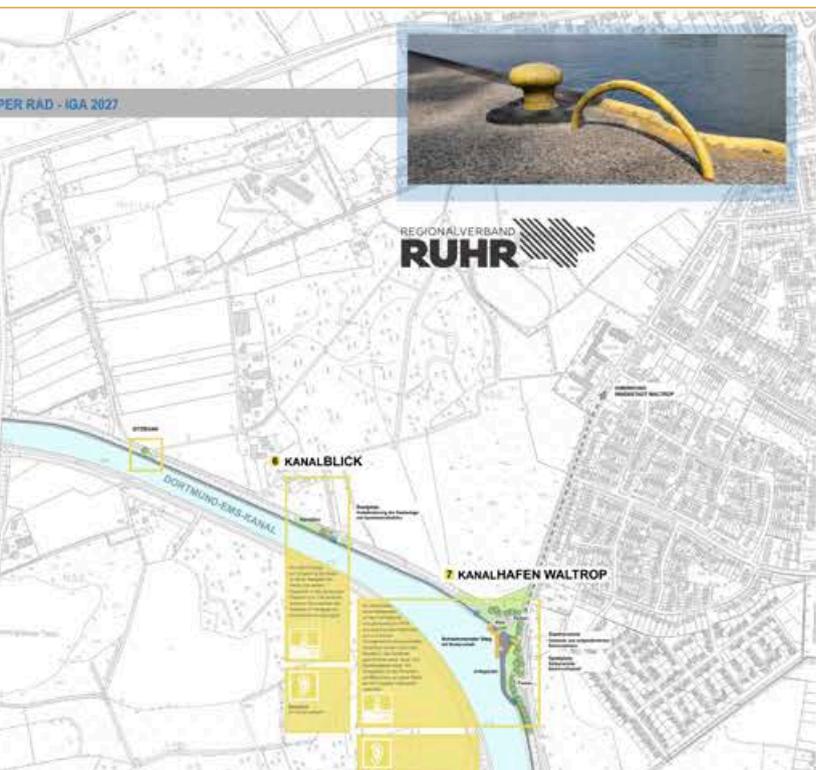
Sich leicht und schnell über aktuelle Angebote und Veranstaltungen im Quartier zu informieren: Möglich macht das ein neu eingerichteter Schaukasten im Wohnquartier Adamsstraße/ Alter Graben. Die Stadt Waltrop betreibt dort bereits seit 2018 gemeinsam mit der Diakonie ein Quartiersprojekt. Ziel ist die Förderung eines lebenswerten Wohnquartiers unter Beteiligung der Menschen, die hier leben. Das Quartier ist ein Wohnquartier mit Geschichte. Seit den 20er Jahren zogen Menschen unterschiedlicher Herkunft in das Wohngebiet. Häufig kamen sie, um Arbeit auf der Zeche zu finden. Heute präsentiert sich das Wohngebiet als Wohnquartier für Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern.

Diakonie
 im Kirchenkreis
 Recklinghausen

— INFO —
www.diakonie-kreis-recklinghausen.de



Carsten Küster, Vonovia Regionalleiter, Doris Knopp, Diakonie Quartiersmanagement, Mete Topcu, Diakonie Quartiersmanagement, Uwe Waszkiewitz, Vonovia Objektbetreuer (v.l.)



Whisky, Gin und Kulinarisches

Im LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichsburg gibt es viele genussvolle Veranstaltungen: Die Whisky-Sorten, die Sebastian Büssing beim Whisky-Tasting kredenzt, sind etwas Besonderes. Beim Gin-Tasting stellt der Experte verschiedene Gin-Sorten vor. Und bei „Kultur und Kulinarisches“ lassen die Besucherinnen und Besucher nach einem Rundgang durch das Schiffshebewerk Henrichsburg den Abend mit einem leckeren Essen ausklingen.

Freitag, 6.11., 19:00 Uhr Gin-Tasting

Samstag, 14.11., 18:00 Uhr Whisky-Tasting

Freitag, 30.10. und 20.11., je 19:00 Uhr Kultur und Kulinarisches

— INFO —

Reservierungen erforderlich:

schiffshebewerk@lwl.org
 02363 9707-0
www.lwl.org/industriemuseum/standorte/schiffshebewerk-henrichsburg/veranstaltungen

WAHLEN 2020



Marcel Mittelbach gewinnt

Marcel Mittelbach (SPD) wird neuer Bürgermeister der Stadt Waltrop. In der Stichwahl am 27. September setzte sich Mittelbach mit 63,96 Prozent gegen die Amtsinhaberin Nicole Moenikes (CDU) mit 36,04 Prozent durch. Die Wahlbeteiligung lag bei 50,89 Prozent. Im ersten Wahlgang am 13. September hatten Moenikes mit 35,63 Prozent und Mittelbach mit 46,68 Prozent die erforderliche absolute Mehrheit verfehlt.

Was ist das erste, das Sie in den kommenden Wochen und Monaten angehen werden?

Eine meiner ersten Aufgaben wird es sein, den Waltropern und Waltroperinnen zu zeigen, dass ich die nächsten mindestens fünf Jahre mit ihnen gemeinsam bestreiten werde: auf Augenhöhe, im respektvollen Austausch und immer in einem Verhältnis, das Vertrauen schafft. Bewährte Formate werden fortgeführt und neue geschaffen.

Wo sehen Sie die Herausforderungen für die Stadt in den nächsten fünf Jahren?

In den nächsten Jahren werden wir uns verstärkt den Themen Arbeit, Bildung und Wohnen widmen:

- Unterstützung der Waltroper Unternehmen, damit diese in Waltrop erhalten bleiben und Möglichkeiten finden, zu expandieren
- Ausbau der Digitalisierung in Waltrop, insbesondere an den Schulen
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, vor allem im Bereich der kleinen Wohnungen (für Alleinstehende) und größeren (für Familien mit mehreren Kindern).



Sitze im Stadtrat

SPD	13 Sitze
CDU	12 Sitze
Bündnis 90/ Die Grünen	5 Sitze
Waltroper Aufbruch	3 Sitze
FDP	2 Sitze
Die Linke	1 Sitz

Homerun der Jugend

**Neue Trikots, ein Ferienlager
oder ein Flipper für den
Jugendclub: 140 Vereine
konnten bei „All for Vest
Future“ abräumen.**

unterstützt
von:

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

 Insgesamt 79.000 Euro flossen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der unterschiedlichen Institutionen in der Region bei „All for Vest Future 9“. Durch eine Aktion, bei der die Sparkasse Vest Recklinghausen für abgeschlossene Sparprodukte jeweils zehn Euro in den Spendentopf einzahlte, sind so

diesmal 75.750 Euro zusammengekommen, die die Sparkasse Vest auf 79.000 Euro aufrundete. Auf dem „All for Vest Future“-Portal konnten Bürgerinnen und Bürger für das beste Jugendprojekt abstimmen und bis zu fünf Sterne abgeben. Je mehr Sterne, desto mehr Geld konnten die Vereine bekommen.

Kochen für und mit Kindern

Auch das Agora Kulturzentrum der Griechischen Gemeinde e. V. in Castrop-Rauxel kann sich über 1.000 Euro freuen. Für die Koch-AG habe das Kulturzentrum Sterne gesammelt: „Wir versuchen unsere bestehende Koch-AG zu erweitern. Hier lernen die Kinder, ein mehrgängiges Menü zu erstellen, das den Eltern bei einer Abschlussveranstaltung gekocht und in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam genossen wird“, erklärt die 45-jährige Leiterin Saskia Wortmann. Das Agora Kulturzentrum macht schon seit Jahren bei der Spenden- und Sparaktion der Sparkasse Vest mit und konnte sich schon zahlreiche Projekte dadurch erwirtschaften. Bei der zehnten Auflage von „All for Vest Future“ könnte sie sich auch die Restaurierung des Kickers vorstellen.





— INFO —

Jugendtreff Rhade

Klaudio Kolakovic
Urbanusring 18 · 46286 Dorsten-Rhade
0173 4930495 · www.jugend-rhade.de

Marl Sly Dogs e.V.

Damian Kaiser
Jahnstadion Marl · Otto-Hue-Straße · 45772 Marl
0172 2813987 · d.kaiser@slydogs.de

**Griechische Gemeinde Castrop-Rauxel e.V.
AGORA Kulturzentrum**

Saskia Wortmann
Zechenstr. 2A · 44581 Castrop-Rauxel
02305 923040 · info@agora-kulturzentrum.de

Sparkasse Vest Recklinghausen

Sarah Weidlich
Herzogswall 5 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 2051482 · sarah.weidlich@sparkasse-re.de
www.vestfuture.de

Der Kampf um die Sterne

Mit 10.190 Sternen hat sich der Rhader Förderverein Jugend e.V. (RFJ) den ersten Platz beim Wettbewerb gesichert und 6.000 Euro für das Angelcamp bekommen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Anglerbranche, Social Media und nicht zuletzt der beiden Initiatoren Klaudio Kolakovic und Cordula Bieling vom Jugendtreff Rhade können die Kinder und Jugendlichen sich bald auf ein mehrtätiges „Angelcamp“ freuen. „Es ist toll, dass wir mithilfe der Sparkasse Vest wieder unser Angelcamp verwirklichen können“, so Klaudio Kolakovic. Der Einrichtungsleiter des Jugendtreffs in Rhade hat sämtliche persönlichen Kontakte mobilisiert, um diese stolze Anzahl an Sternen zu erreichen. Auch bei der Blutspendeaktion der Sparkasse



Vest konnte der Einrichtungsleiter zusätzlich 25 Extrasterne pro Person sammeln. Beim nächsten Mal ist der Rhader Förderverein natürlich wieder mit dabei.

Unterstützung aus Amerika

5.000 Euro gingen an den 1. Marler Baseballverein Marl Sly Dogs e.V. für das „Vest Camp – Baseball- und Softballcamp für Kinder und Jugendliche“.

Für sein 25-jähriges Jubiläum plant er für alle interessierten Neulinge im Alter von sechs bis 18 Jahren sowie für alle Spielerinnen und Spieler ein Herbstfest. „Wir engagieren einen US-Coach, der den Teilnehmenden des Camps die neuesten Erkenntnisse aus dem Heimatland des Baseball und Softball beibringen soll“, erklärt Damian Kaiser, Gründer des Marl Sly Dogs e.V. Das Erfolgsrezept in diesem Jahr, so die drei Vereine, sei der Aufruf über Social Media. „Die Sterne kommen nicht von alleine, da ist Klinkenputzen angesagt“, so Klaudio Kolakovic. „Ich habe bestimmt selber 1.000 Anrufe bei meinen Freunden und Bekannten gemacht.“ Die Spenden- und Sparaktion der Sparkasse Vest Recklinghausen geht am 28. Oktober in die zehnte Runde.

Sandrine Seth

Smart City

Wie intelligente Ideen das Leben verändern – unser Schwerpunkt.

↑↑ Smarte Städte, smarte Mobilität, smarte Energie, smarte Bildung: Kaum ein Begriff wird derzeit so strapaziert. Aber was macht eine Smart City aus? Klar: Es hängt irgendwie mit diesem Internet zusammen, über das alle reden ;-) Die Recklinghäuser Wirtschaftsinformatikerin Prof. Dr. Karin Küffmann (s. S. 24) hat eine bessere Erklärung: „Smart Cities sind intelligente, lernende Städte mit einer Zukunftsvision – für unterschiedliche Bereiche wie Wirtschaft, Klimaschutz, Bildung, Integration, Stadtumbau oder Mobilität. Das kann mithilfe digitaler Techniken geschehen“, sagt die Expertin von der Westfälischen Hochschule. Fast immer gelingt das besser, wenn die Beteiligten nicht nur physisch vernetzt sind, sondern offen denken und zusammenarbeiten. Das ist auch Ziel der Landesinitiative SMART REGION Emscher-Lippe, die inzwischen Ergebnisse wie ein einheitliches Online-Serviceportal für Bürger und Unternehmen (S. 16) zeigt. In den Städten des Vestes gibt es viel mehr smarte Ideen: Wir stellen Sie Ihnen in unserem Schwerpunkt vor – vom Gigabit-Netz (S. 22) über Start-ups bis zu Schule und Inklusion.



smartregion.emscher-lippe.de

Fotos: Volker Beushausen

Vorreiter Freifunk

† Nicht nur in Sachen Freifunk, der seit Jahren im Innenstadtbereich Waltrops etabliert und frei zugänglich ist, ist die Stadt der Hebewerke Vorreiter. Zudem engagiert sich Waltrop in Sachen geförderter Breitbandausbau: Alle Schulen sind inzwischen mit einem Glasfaserschluss versorgt, außerdem über 215 Adressen in den Außenbereichen sowie den Gewerbegebieten. Neue Gewerbe- und Wohnbaugebiete werden zukünftig standardmäßig an das Glasfasernetz angeschlossen. Um zu einer nachträglichen breitbandigen Versorgung in bestehenden Baugebieten zu kommen, versucht die Stadt Waltrop über intensive Gespräche Telekommunikati-

onsunternehmen dazu zu bewegen, dass sie im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus auch hier eine nachhaltige Glasfaserversorgung sicherstellen. Als eine der ersten Städte im Vest hat Waltrop das neue E-Government-Angebot, das Serviceportal Waltrop realisiert (serviceportal.waltrop.de), in dem zukünftig Verwaltungsdienstleistungen digital zur Verfügung stehen sollen. Waltrop ist mit ersten digitalisierten Dienstleistungen in die Pilotphase gestartet. Das Angebot an Onlinedienstleistungen für die Waltroper Bürger wird deutlich ausgebaut werden, bis nahezu alle Verwaltungsdienstleistungen digital zur Verfügung stehen.

JVJG



Zusammen digital werden

Mobiles Internet in der Innenstadt oder städtische Leistungen auf dem Handy – in Waltrop kein Problem.

📶 Flächendeckendes Internet in der Innenstadt – das ist in Waltrop bereits seit Jahren Standard. Möglich macht das ein Gemeinschaftsnetz, der so genannte „Freifunk“. Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing werben regelmäßig bei den örtlichen Unternehmen für weitere Beteiligung. Highlight der Stadt ist außerdem die bereits tausendfach genutzte Waltrop-App. Denn das Prinzip des Freifunks ist ganz einfach: Jeder Teilnehmer im Freifunk-Netz stellt seinen WLAN-Router für den Datentransfer der Allgemeinheit zur Verfügung. Je mehr mitmachen, desto flächendeckender ist der freie Internetzugang. Freifunk ist eine nicht-kommerzielle Initiative für freie Funknetzwerke mit Sitz im Ostvest. In Waltrop beteiligen sich zahlreiche Unternehmen sowie gastronomische Einrichtungen an dem Konzept. Eine eigens von dem Verein Freifunk e.V. entwickelte Firmware verbindet diese Router untereinander, sodass ein ununterbrochenes Netz entsteht. Das ist für Nutzer angenehm, denn das Netz bricht nie ab, weil es sich nie ändert und die gesamte Innenstadt abgedeckt ist. Zudem muss man sich nicht anmelden. „In der Spitze nutzen mehrere hundert User gleichzeitig unseren Freifunk“, weiß Mirko Ruschmeyer, Vorsitzender des Stadtmarketings.

Der Unternehmer hat sogar eine eigene Antenne auf seinem Geschäft „mr creative (mr shirts)“ an der Isbruchstraße installiert, um den Freifunk bestmöglich selbst zu unterstützen. Gemeinsam mit Burkhard Tiessen von der Wirtschaftsförderung der Stadt Waltrop will der Stadtmarketingvorsitzende weitere Teilnehmer in der Waltroper Innenstadt für den Freifunk akquirieren, um das Netz noch weiter auszubauen. „Es geht darum, allen Menschen einen kostenlosen Zugang zum Internet zu ermöglichen“, so Ruschmeyer. Der Vorteil liegt für den Stadtmarketing-Chef auf der Hand: Kunden können sich direkt über



die Angebote der Waltroper Unternehmer informieren oder ihr Handy einfach privat nutzen. „Dieser Service ist uns besonders wichtig“, ergänzt Burkhard Tiessen. Waltrop war bereits 2016 die erste Stadt im Ostvest, die flächendeckend Freifunk angeboten hat. Auch im Bürgerbüro der Stadt Waltrop wird schon seit Jahren dieser Service angeboten.

Waltrop-App beliebt

In Sachen Digitalisierung ist zudem auch die eigene App der Stadt, die Waltrop-App, ein Highlight. „Innerhalb von wenigen Wochen haben sich bereits mehrere tausend Nutzer die App runtergeladen“, sagt Uwe Seidenberg, Experte für Informations- und Kommunikationstechnologie der Stadt. Ein besonders beliebtes Feature der App: der Mängelmelder. „Der wird sehr intensiv genutzt“, so Seidenberg. Bürger können beispielsweise Schlaglöcher, wilde Müllkippen oder ähnliches direkt mithilfe der App am Standort melden und sogar ein Foto hochladen. Die Stadt reagiert sofort: In Echtzeit sehen die Nutzer, welchen Status ihr gemeldeter Mangel hat. Etwa, ob der Fall in Bearbeitung oder sogar schon erledigt ist. Zudem bietet die App aktuelle Infos, Veranstaltungshinweise, Bürgerservice und nützliche Links. Auch das Serviceportal Waltrop, in dem Verwaltungsdienstleistungen digital zur Verfügung stehen (siehe auch Seiten 16 und 17), soll in die Waltrop-App integriert werden. „So stehen den Nutzern alle Leistungen nicht nur online am PC zur Verfügung, sondern auch mobil. Ziel ist es, dass die Bürger die städtischen Leistungen von überall aus mobil abrufen können“, sagt Jana Voss, Projektkoordinatorin der Stadt Waltrop. Beim Serviceportal Emscher-Lippe gehört die Stadt Waltrop zu den ersten Städten, die Verwaltungsdienstleistungen digital anbieten.

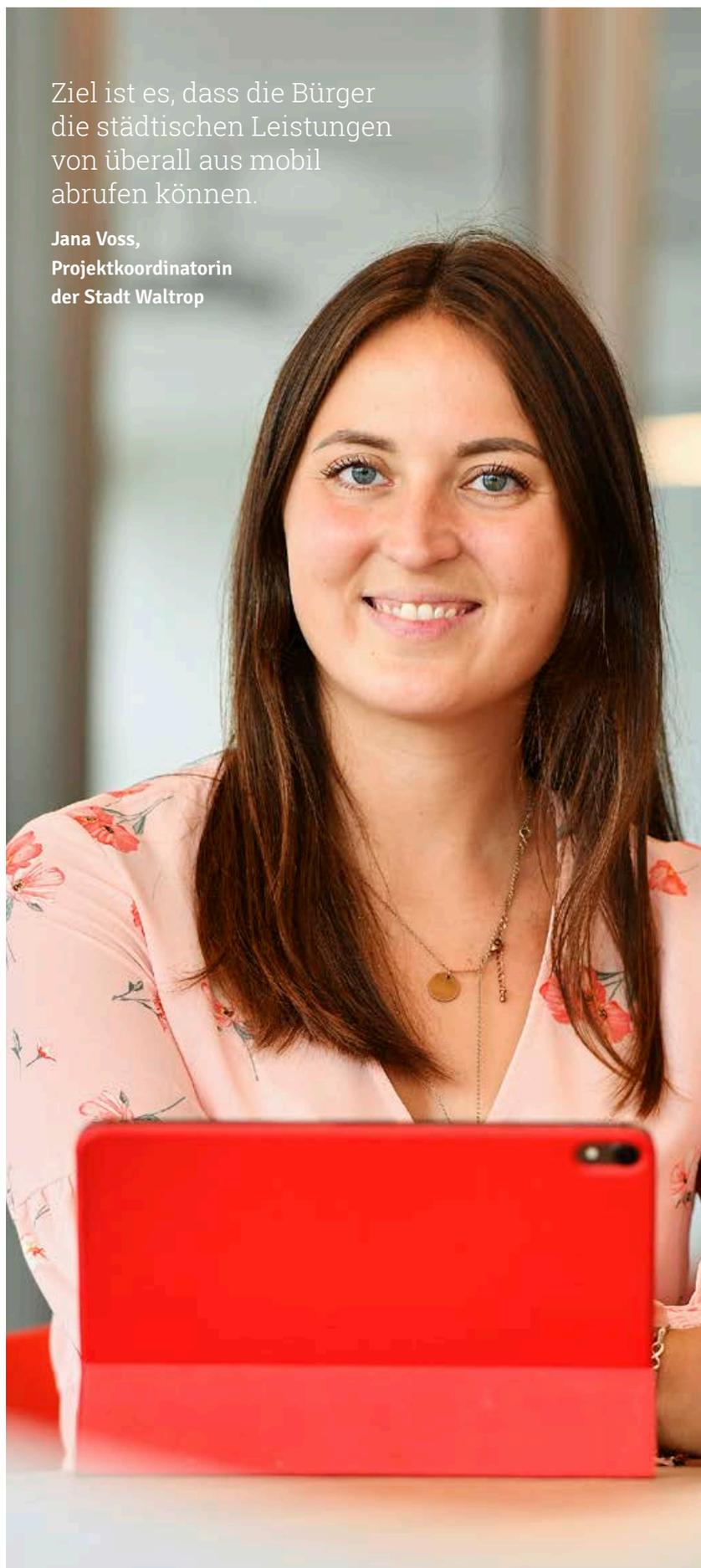
Jennifer von Glahn

— INFO —

waltrop.de · serviceportal.waltrop.de
 stadtmktng-waltrop.de
 freifunk.net
 diegutengeistervonwaltrop.de

Ziel ist es, dass die Bürger die städtischen Leistungen von überall aus mobil abrufen können.

Jana Voss,
 Projektkoordinatorin
 der Stadt Waltrop



Klicken statt warten

Mit dem Serviceportal Emscher-Lippe ersparen die Stadtverwaltungen im Vest viele Amtsgänge.

Bildung

- BAföG online beantragen
- Ausbildungs- oder Studiumseignungstest
- Verlinkung Ausbildungsplatzbörse



Recht & Ordnung

- An- und Abmeldung Hundesteuer
- Feuerwerk beantragen
- Polizeianzeige und -hinweise

Querschnitt

- Online-Terminvergabe
- Führungszeugnis beantragen
- Bearbeitungsstatus Reisepass/ Personalausweis abfragen



Bauen & Wohnen

- Besichtigung durch Wohnungsaufsicht beantragen
- Mietspiegel bestellen
- Vorkaufsrechtbescheinigung beantragen

Steuern & Abgaben

- Lohn- und Einkommenssteuerrechner



ARBEIT & RUHESTAND

- Teilzeitgehaltrechner
- Wiedereinstiegsrechner

Umwelt

- Mülltonnen bestellen
- Sperrmüll beantragen



🔑 Urkunden bestellen, Bauanträge einreichen, den Kita-Platz vormerken oder ein Gewerbe anmelden – das alles und vieles mehr geht mit dem Serviceportal Wirtschaft Emscher-Lippe ab sofort online in Recklinghausen, Gelsenkirchen, Castrop-Rauxel und Waltrop. Die vier Städte sind die Piloten für ein umfangreiches eGovernment-Projekt in der Emscher-Lippe-Region: Mit Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen entwickeln die zwölf Städte und der Kreis Recklinghausen gemeinsam ein Onlineportal, das den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen künftig die meisten „Amtsgänge“ ersparen wird.

„Das Serviceportal bündelt kommunenübergreifend Online-Services der Stadt- und Bürgerverwaltung aus den Bereichen Gewerbe, Pass- und Meldewesen und allgemeine Lebenslagen“, erklärt Georg Fischer, stellvertretender Projektleiter bei der WiN Emscher-Lippe GmbH, die das Projekt für die Region koordiniert. Der Anfang ist gemacht: In Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop ist das Portal bereits online, die weiteren Vest-Städte werden sukzessive angeschlossen – und immer mehr Dienste online möglich gemacht.



Das Serviceportal wird den Bürgerinnen und Bürgern den Weg ins Bürgerbüro ersparen und Vorgänge erleichtern.

Georg Fischer, stellvertretender Projektleiter



Familie & Kind

- Elterngeld berechnen
- Kita-Platz vormerken bei dem Kita-Navigator (nur Recklinghausen)
- Bestellung von Geburtsurkunde, Heiratsurkunde



Engagement & Hobby

- RE hilft: Hilfe suchen / anbieten
- Kartenansicht der Radwege
- Informationen und Beantragung der Ehrenamtskarte



Mobilität & Reisen

- Punkteauskunft Führerschein
- Bewohnerparkausweis beantragen
- Ersatzpapiere für abgelaufenen Reisepass oder Personalausweis beantragen



Gesundheit & Soziales

- Heim finden durch den Heimfinder NRW
- Onlineberatung zu „Gewalt gegen Frauen“
- Schwerbehindertenantrag online ausfüllen



Ein- & Auswandern

- freiwillige Registrierung von Deutschen im Ausland für Krisensituationen etc.



Unternehmensführung & -entwicklung

- Gewerbeangelegenheiten
- Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
- Abfallwirtschaft

EINHEITLICHE LÖSUNG FÜR DAS E-GOVERNMENT

Die Aufgabe ist sportlich: Für 575 Verwaltungsleistungen müssen Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 Online-Zugänge schaffen. Welchen Komfort die Verwaltungen dabei bieten, ist im Online-Zugangsgesetz allerdings nicht geregelt. Die Städte im Vest und der Kreis Recklinghausen haben sich 2018 entschieden, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam einheitliche Online-Lösungen zu schaffen – mit Erfolg: Schon jetzt stehen auf den kommunalen Portalen von Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop eine Fülle von Online-Diensten für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Ende 2020 sollen die weiteren Städte und der Kreis mit derselben Portaltechnik online gehen.

» serviceportal.recklinghausen.de
 » serviceportal.castrop-rauxel.de
 » serviceportal.waltrop.de

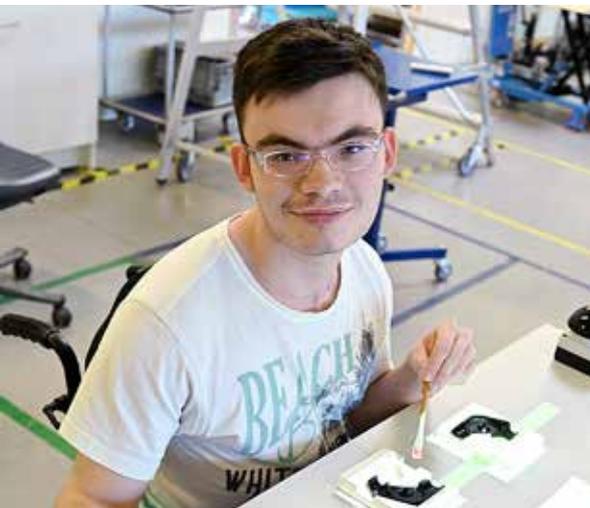
Teilhabe durch Technik

**In der Diakonie-
Werkstatt Waltrop
unterstützt smarte
Technik Menschen mit
Beeinträchtigungen –
im Projekt RegHUB-S3.**

Unterteile an den glatten
Flächen mit dem roten Fett
fetten



Großes Bild: Ein Beamer projiziert in der Waltroper Werkstatt für Menschen mit Behinderung Arbeitsanweisungen direkt auf die Arbeitsplatte. Lucas Klink (unten) ist von der Technik begeistert.



🔑 Beamer, 3D-Drucker und ein riesiger interaktiver Touchscreen – in der Waltroper Werkstatt, einer Einrichtung der Recklinghäuser Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ist ein Bereich mit mehreren digitalen Assistenz- und Trainingssystemen ausgerüstet. Lucas Klink sitzt in dieser „Erprobungsecke“ an einem der Systeme. „Bitte ein Teil entnehmen“, projiziert eine Apparatur über ihm auf die Arbeitsplatte. Gleichzeitig markiert ein grüner Spot den richtigen Behälter mit Einzelteilen. Der Werkstattbeschäftigte greift hinein und legt ein schwarzes Element in eine vor ihm liegende Schablone. Sogleich beginnt eine kurze Videosequenz, die ihm die folgenden Arbeitsschritte erklärt. „Dieser Arbeitsplatz ist interaktiv“, erklärt Abteilungsleiter Jörg Bäumer. „Eine Kamera erkennt, ob der Arbeitsschritt vollzogen wurde, und reagiert entsprechend.“ So sei es möglich, künftig auch Aufträge anzunehmen, die entweder sehr kleinteilig und komplex sind oder eine engmaschige Qualitätskontrolle erfordern, wie etwa in der Automobilindustrie. „Die Einarbeitung bei komplexeren Arbeiten kann schon mal eine Woche pro Beschäftigtem dauern. Und wenn es eine Unterbrechung, etwa durch an-

dere Aufträge, Urlaub oder Krankheit gibt, starten wir wieder bei Null“, so Bäumer. Hier können solche Assistenzsysteme eine große Hilfe sein.

Ein paar Meter weiter ist über einem weiteren Arbeitsplatz ein scheinbar handelsüblicher Beamer verbaut, der ebenfalls Anweisungen auf die Arbeitsfläche projiziert. Über zwei große Knöpfe aktiviert die Vanessa Kahlenberg die nächste Erklärung oder kann einen Schritt zurückgehen. „Hier fehlt die Kamera; die Beschäftigten müssen selbst durch die Erklärungen navigieren“, so Bäumer. Dafür kostet dieser Arbeitsplatz nur 8.000 statt 25.000 Euro.

Intelligente soziale Lösungen

Neben diesen beiden Systemen hat der Maschinenbaumeister seit Sommer 2019 mit den Beschäftigten der Werkstatt noch weitere smarte Hilfsmittel erprobt: Virtual- und Augmented-Reality-Brillen, einen 3D-Drucker für den Bau von Arbeitshilfsmitteln oder den großen Flatscreen-Bildschirm, der gedreht zugleich als Arbeitsplatz dienen kann. Das Ganze ist Teil von RegHUB-S3, eines von zwölf Projekten, die das Wirtschaftsministerium NRW im Rahmen des Aufrufs „Umbau 21 – Smart Region“ fördert. Der etwas kryptische Projektname steht dabei für „regionaler Hub Smart Social Solutions“, also „regionaler Knotenpunkt für intelligente soziale Lösungen“. Beteiligt sind auch die Bergische Universität Wuppertal, die den gesamten Prozess wissenschaftlich begleitet, und die GBB – Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V., die das Projekt koordiniert. In einer ersten Phase wurden die Lern- und Assistenzsysteme im Labor entwickelt, ehe sie in der zweiten Phase in die praktische Erprobung in die Waltroper Werkstatt kamen. Nun sei die dritte Phase gestartet, erklärt Julien Corzilius, Leiter der Waltroper Werkstatt. In dieser Transferphase sollen die am besten geeigneten smarten Systeme auch für Außenarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden – Arbeitsplätze außerhalb der Werkstatt in Unternehmen der freien Wirtschaft.

„Ziel einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung ist immer die berufliche Rehabilitation, also die Integration in den ersten Arbeitsmarkt und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“,



Die Einarbeitung kann schon mal eine Woche dauern.

Jörg Bäumer, Abteilungsleiter

erklärt Corzilius. Abteilungsleiter Jörg Bäumer ist deshalb gerade mit den Erfahrungen aus dem Werkstattalltag unterwegs in anderen NRW-Werkstätten sowie interessierten Betrieben. „Besonders die beiden Beamer-Arbeitsplätze haben sich in unserem Alltag als praxistauglich erwiesen.“ Aber auch für sie hat der Maschinenbaumeister Verbesserungsvorschläge gesammelt. So regte er eine zusätzliche Sprachausgabe an, da viele Beschäftigte gar nicht oder nur sehr langsam lesen könnten. Bis zum Projektende im April 2021 sollen die optimierten Anwendungen auch in Unternehmen ankommen. Der Beschäftigte Lucas Klink ist jedenfalls begeistert von der Technik. „Das ist eine wahnsinnige Erleichterung. Man lernt durch das System schneller, kann Fehler vermeiden und so mithalten. Ich kann mir gut vorstellen, außerhalb der Werkstätten damit zu arbeiten.“

Jörn-Jakob Surkemper

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

www.reg-hub-s3.de
www.diakonie-kreis-re.de

— INFO —

Digital durchstarten

Drei Unternehmens-Beispiele aus Recklinghausen, Marl und Dorsten zeigen, welche Chancen die Digitalisierung Start-ups bietet.

Marler Unternehmen bringt Roboter auf Trab

Von Ermüdungserscheinungen bleiben auch automatische Helfer nicht verschont. Wieder auf Trab bringt sie die GSG-Robotics GmbH in Marl. Ob Wartung, Schulung oder Reparatur – GSG unterstützt seine Kunden bei Fragen rund um die eingesetzten Roboter.

Mit Hilfe der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Bürgschaftsbank NRW hat Roger Meijers GSG-

Robotics vor rund zwei Jahren von den Gründern übernommen und einen

umfassenden Digitalisierungsprozess angestoßen. Unter

anderem habe er eine Fernwartung mit Virtual-

Reality-Instrumenten eingeführt.

„Auch wenn wir hunderte Kilometer

entfernt sind,

brauchen wir manchmal nur Minuten, um

einen Roboter wieder flott zu

bekommen“, sagt Meijers.

—INFO—

www.gsg-robotics.com



Goji-Beeren und Chia-Samen aus Dorsten

Eigentlich beliefert Familie Krakau mit ihrem Unternehmen in Dorsten Metzgereien mit Gewürzen. „Nach einem Umdenkungsprozess in Sachen Ernährung haben wir eine weitere Firma gegründet“, so Björn Krakau, der mit seinem Bruder Jan die Geschicke beider Unternehmen leitet, um Vater Uwe zu entlasten. Das Start-up „100 Years“, der Name soll bewusst an eine gesunde Lebensführung denken lassen, ist seit Frühjahr 2019 am Markt. Die Produkte richten sich an den Endverbraucher. Der Online-Shop bietet „Superfoods“ wie Goji-Beeren, Kokos-Chips oder Chia-Samen. Die Start-up-Finanzierung ermöglichten die Sparkasse Vest und die NRW.Bank. „Das hat super funktioniert“, sagt Björn Krakau.

— INFO —

www.100years.de



Mit Anfang 20 den eigenen Unverpackt-Laden

Selbstständig zu sein, das sei schon immer ihr Traum gewesen, sagt Sandy Durchholz. Im Oktober 2020 eröffnete sie mit Anfang 20 ihren Unverpackt-Laden in Recklinghausen. Auf einer Verkaufsfläche von 80 Quadratmetern bietet Sandy Durchholz unter anderem Nudeln, Milchprodukte und Hygiene-Artikel an – alles ohne Verpackung. Kunden bringen sich die Behältnisse zum Transport selbst mit. Unterstützung bekam die Einzelhändlerin von der Sparkasse Vest, die einen KfW-Förderkredit vermittelte. Sandy Durchholz rührt die digitale Werbetrommel auf Instagram und Facebook und hat einen Online-Shop mit Versand eingerichtet. Ein Unverpackt-Laden, der verschickt? „Klar“, sagt Sandy Durchholz. „Ich verwende dafür ausschließlich Verpackungsmaterial, das ich selbst bei Anlieferungen erhalten habe.“

Daniel Boss

— INFO —

www.sandys-unverpacktladen.com

Gründen und mehr mit der Sparkasse Vest

Möchten Sie auch Ihre Unternehmensidee in die Realität umsetzen? Bei der Sparkasse Vest Recklinghausen kümmert sich eine eigene Abteilung um Existenzgründungen und Unternehmensförderung. „Hier sind alle Kunden richtig, die ein Start-up oder eine Unternehmensnachfolge planen oder das bestehende Geschäft ausbauen bzw. digitalisieren möchten“, erklärt Lisa Kentsch, Referentin für diesen Bereich. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen beraten auch zu möglichen Förderkrediten und Bürgschaften durch staatliche Finanzinstitute. „Auch die Antragstellung übernehmen wir“, sagt Lisa Kentsch. Wichtig ist der Sparkasse Vest ein möglichst früher persönlicher Kontakt, um das angestrebte Projekt – und natürlich die Menschen dahinter – näher kennenzulernen. Sind das Konzept sowie Businessplan inklusive Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung stimmig, steht der finanziellen Anschubhilfe nichts mehr im Wege.

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

Gründerteam der Sparkasse Vest:
Lisa Kentsch · 02361 205-9026

Nicht den Anschluss verpassen

Warum sich Hausbesitzer jetzt um schnelles Internet kümmern sollten – und wie der Ausbau gefördert wird.

🔑 Der Spielfilm, der an der spannendsten Stelle stockt, das verpixelte Bild bei einer Videokonferenz oder das Arbeiten in einer Cloud, die sich nicht synchronisiert – wer kennt das nicht? Der Corona-Lockdown hat es gezeigt: Schnelles und stabiles Internet ist inzwischen im Privatleben wie im Job ein Muss. Für echte Gigabit-Geschwindigkeiten ist Glasfaser nötig. Deshalb fördern Bund und Länder den Ausbau überall dort, wo das Internet bislang nur im Schneckentempo funktioniert. Insgesamt stehen dafür 68,35 Millionen Euro im Kreis Recklinghausen zur Verfügung. Davon profitieren ca. 1.300 Unternehmen, alle 207 Schulen und 11.000 Privathaushalte. Die Verbraucher müssen allerdings schnell sein, um Geld zu sparen: Wer eine Immobilie in den geförderten Gebieten besitzt und beim Ausbau berücksichtigt werden will, muss sich auf das Anschreiben der Telekommunikationsunternehmen (TKU) und des Kreises Recklinghausen melden und den Antrag fristgerecht zurücksenden.

Keine Begrenzung auf der Datenautobahn

Eine Glasfaser überträgt Daten mit mindestens einem Gigabit pro Sekunde – und deutlich mehr. Wem das zu abstrakt ist: Damit kann ein Spielfilm in HD in einer Minute heruntergeladen werden, denn Glasfaser arbeitet in Lichtgeschwindigkeit. „In einem Kabel sind bis zu 296 Fasern. In die Erde kommen mehrere Kabeladern, damit auch für die Zukunft die Infrastruktur gelegt ist“, so Markus Lübbers, Pressesprecher von GELSEN-NET. Das Gelsenkirchener Unternehmen übernimmt den geförderten Ausbau im Süden des Kreises und kooperiert dabei mit der Hertener Stadtwerke GmbH. Die HSW bringen als



Fotos: Gerd Kaemper, Kreis RE

lokaler Player ihre Technologien in das Großprojekt ein: Sie liefern die Messdaten und Kabelwege für neue und vorhandene Glasfaser-Kabel. Im nördlichen Teil des Kreises hat die Deutsche Telekom AG den Zuschlag erhalten. Beide TKUs gehen nach dem gleichen Prinzip vor: „Zuerst wird die Datenautobahn aufgebaut, und im nächsten Schritt werden die Haushalte angeschlossen. Wichtig für die Verbraucher ist hier: Niemand ist verpflichtet, die Anschlüsse direkt zu nutzen oder bei dem TKU auch einen entsprechenden Tarif zu buchen. Aber die nötige Infrastruktur sollten Sie jetzt schon anschließen lassen“, erklärt Markus Lübbers.

Investition in die Zukunft

Wer dabei sein kann und will, muss vor Ablauf der Frist den Antrag zu dem TKU geschickt haben. „Wir haben die Kundinnen und Kunden mehrfach angeschrieben, denn wir wollen so viele Haushalte wie möglich anschließen“, so Michael Pletsch, Accountmanager der Deutschen Telekom AG. „Wer diesen Zeitpunkt verpasst, der kann später tief in die Tasche greifen. Da sind wir dann im privatwirtschaftlichen Ausbau, bei dem der Hausbesitzer selber zahlt“, erklärt Sven Ahrens, Breitbandbeauftragter Kreis Recklinghausen.

Weißer Flecken im Blick

Der Kreis kümmert sich um „weiße Flecken“ im Breitband-Netz. „Gefördert werden Flächen oder Straßen, in denen aktuell weniger als 30 Mbit/Se-kunde Leitungstärke vorhanden sind und wo kein Anbieter den Ausbau plant“, so Sven Ahrens. Nach dem Ende des Förderzeitraums sollen insgesamt 85 Prozent der Anschlüsse in der Region gigabitfähig sein.



Wer ein Angebot erhalten hat, sollte zeitig reagieren.

Sven Ahrens,
Breitbandbeauftragter
Kreis Recklinghausen

Graben fürs Gigabit-Netz

Die Telekom geht den Tiefbau in allen Städten gleichzeitig an. 60 Prozent der Tiefbauarbeiten sind bereits erledigt. So kann zum Beispiel **Waltrop** bereits jetzt ans Gigabit-Netz angeschlossen werden.

In **Herten, Recklinghausen** und **Castrop-Rauxel** sind schon 100 Kilometer Glasfaser verlegt. GELSEN-NET setzt dabei erst auf den Trassenbau und plant danach den Anschluss an die Häuser, Unternehmen und Schulen. Schon im Mai 2021 sollen alle Schulen am schnellen Netz sein.

Ausbau schreitet voran

Auch Privatleute aus den Fördergebieten dürfen bald auf ihre Glasfaser-Anschlüsse hoffen: In **Dorsten** ist der Ausbau in Hervest und Lembeck abgeschlossen. Gleiches gilt für **Marl** in Polsum sowie im westlichen Teil von Sinsen. Hier ist bereits ein Großteil der Anschlüsse buchbar. Zudem wurden in Marl-Drewer und Brassert die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Die Tiefbauarbeiten in **Oer-Erkenschwick** starteten bereits im April 2020; hier ist ein kontinuierlicher Fortschritt sichtbar. Im Stadtgebiet **Datteln** sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen und Anschlüsse buchbar. Die ehemaligen Zechenflächen Ewald sowie Schlägel und Eisen in **Herten** sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. In Herten Nord ist die Hälfte der Trassen fertiggestellt. **Castrop-Rauxel** Nord hat einen aktuellen Ausbaustand von 34 Prozent, und Castrop-Rauxel Süd ist zur Hälfte ausgebaut. **Recklinghausen** Nord hat einen Ausbaustand von 63 Prozent, Recklinghausen Mitte von 42 Prozent und Recklinghausen Süd ist bis zur Hälfte ausgebaut.

Sandrine Seth

— INFO —

Interessieren Sie sich für den Glasfaser-Ausbau? Dann prüfen Sie, ob Ihre Immobilie im Fördergebiet liegt: Auf der Webseite www.kreis-re.de/breitband finden Sie für jede Stadt eine Punktekarte mit den Adressen, an denen ein geförderter Glasfaser-Ausbau möglich ist. Sind Sie dabei, haben aber noch keinen Antrag ausgefüllt? Dann kontaktieren Sie den Kreis: breitband@kreis-re.de.

Hertenerinnen und Hertener können sich über die Hertener Stadtwerke informieren: hertener-stadtwerke.de/glasfaser oder

Klaus Däumichen
02366 307-180
k.daeumichen@herten.de

Stefan Burkert
02366 307-183
s.burkert@herten.de

Das Rückgrat des Gigabit-Netzes: Gelsenkirchen, Dortmund und Bochum haben im September ihre Glasfasernetze zum „RuhrBackbone“ gekoppelt, das auch den Kreis anbindet. Im Rechenzentrum Resse: Thomas Dettenberg, Sprecher der GELSEN-NET Geschäftsführung.

Hallo, Smart City!

#zukunfterleben – in der intelligenten Stadt

Smart? Virtuell? Digital? Eins ist sicher: Vom Handel über Mobilität und Energie bis zu Bildung, Teilhabe und eGovernment wird sich unser Alltag rasant verändern. Wir haben mit fünf Expertinnen und Experten darüber gesprochen, welche Chancen die Smart City bietet und was nötig ist, damit unsere Region mit intelligenten Ideen vorankommt.

JOACHIM BEYER

Geschäftsführer WiN Emscher-Lippe GmbH
• SMART REGION Emscher-Lippe
• Projekt Smart Networks

STRATEGIE

» Die Smart City ist eine Stadt, die eine **Zukunftsvision** für Bereiche wie Wirtschaft, Klimaschutz, Bildung, Integration, Stadtumbau und Mobilität hat. Das kann unter anderem mithilfe digitaler Techniken geschehen. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg ist ein Grundthema der nächsten Jahre. 13 Kommunen und drei kommunale Rechenzentren haben sich für das Serviceportal Emscher-Lippe zusammenschlossen, das neue **eGovernment-Angebote** entwickelt hat. Das Serviceportal kann ein Modellansatz sein, um die kommunale Zusammenarbeit zu stärken. «
Joachim Beyer

» Für die Digitalisierung muss man Geld in die Hand nehmen, doch diese Hürde lässt sich nehmen. Es gibt **Förderprogramme** wie go-digital vom Bund, das Unternehmen bei der Beratung zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen fördert. Das schafft bessere Möglichkeiten, innovative Produkte und Prozesse voranzubringen. «
Rüdiger Korte

ALLTAG

» Ich denke, dass in drei bis vier Jahren ein **digitaler Zwilling** einer Stadt möglich ist, in dem ich digital im Handel, bei der Stadt oder beim Arzt anknöpfen kann. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Wir wollen die **Lebensqualität** von Menschen und die **Teilhabe** an der Gesellschaft verbessern – das geht durch Digitalisierung deutlich besser. «
Stefanie Frings

» Wir brauchen **Demonstrationszentren für smarte Technologien** in erreichbarer Nähe, wo Akteure und vertrauenerweckende Dienstleister bereitstehen. «
Joachim Beyer



HANDEL

THOMAS MURAWSKI

Bereichsleiter Energiewirtschaft
Hertener Stadtwerke GmbH

- Breitbandausbau
- Smart Energy



» Bei Elektromobilität, Photovoltaik oder Smart Home sind umfassende, **intelligente Dienstleistungen** erforderlich: Die Kunden wollen meist nur den Nutzen. Sie beschäftigen sich weniger damit, wie es funktioniert. Wir wollen es einfach machen und damit nachhaltige Energie und smarte Technologien nach vorne bringen. «

Thomas Murawski

» Viele Kunden kaufen nach wie vor in der Innenstadt. Hier ist eine gute Mischung aus dem schönen **Shopping-Erlebnis vor Ort** und dem **digitalen Einkauf** gefragt. Am besten ist der Händler aufgestellt, der beides kann. Ich hoffe, dass hier über die Verbände des Handels die Eintrittshürden gesenkt werden. «

Rüdiger Korte

» Ich glaube, jeder Einzelhändler wird auch digitaler werden müssen. Für viele ist das eine Herausforderung, weil das **Know-how** fehlt und das häufig viel Geld kostet. Hier gilt es, auf lokaler Ebene Interessen zu bündeln. «

Thomas Murawski

BILDUNG

» Warum fasst man nicht – wie in Unternehmen üblich – die IT-Bedarfe, beispielsweise der **Schulen** oder der Stadtverwaltungen, für eine zentrale Beschaffung, Anwendungs- und Hardwarebereitstellung zusammen? Sinnvoll wäre es, alles aus der Cloud anzubieten. «

Prof. Dr. Karin Küffmann

» Es kann nicht Anspruch sein, Lerninhalte zu standardisieren, dafür gibt es zu viele unterschiedliche Situationen. Die Frage ist: Was kann ich mit einzelnen Schulen machen? Das fängt mit der Schulleitung an, geht über einzelne Lehrer bis hin zur **Ausstattung und zu digitalen Inhalten**. «

Joachim Beyer

PROF. DR. KARIN KÜFFMANN

Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik Westfälische Hochschule
• Expertin für Digitalisierung und Smart Cities



» In Herten haben die Hertener Stadtwerke bereits 50 Kilometer **Glasfasernetz** verlegt und Schulen angeschlossen. Beim geförderten Breitbandausbau profitieren zunächst die unterversorgten Gebiete, die weniger als 50 Mbit Bandbreite haben. In 2021 sollen dann alle Schulen an Glasfaser angebunden sein. «

Thomas Murawski

» Der größte Bedarf im Bereich Smart City ist eine funktionierende **Kommunikationsstruktur**. Nicht umsonst gibt es die Breitbandförderung hier vor Ort, die elementar wichtig ist. Große Datenmengen müssen überall transportiert werden können. «

Rüdiger Korte

NETZE

RÜDIGER KORTE

Stellvertretender Direktor Immobilien- und Institutionelle Kunden

Sparkasse Vest Recklinghausen

- Digitale Zahlungsverkehrsverfahren
- Digitalisierung in Kommunen
- Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung



INKLUSION & TEILHABE

STEFANIE FRINGS,
Rehawissenschaftlerin und Referentin
Diakonie im Kirchenkreis
Recklinghausen

- Augmented und Virtual Reality
- Inklusion durch digitale Assistenz

» Wir müssen den Nerds sagen, was wir im Alltag wirklich brauchen! Dafür haben wir mehrere **Forschungsprojekte**, in denen wir sinnvolle Nutzungen erproben. «

Stefanie Frings

» Wir optimieren zurzeit eine Software, bei der Mitarbeitende in der Pflege bestimmte Begriffe verwenden können, die ein Voice-IP-Programm aufzeichnet und dann in die **Dokumentation** überträgt. Das muss dann nicht mehr handschriftlich gemacht werden, sondern ist gleich fertig. «

Stefanie Frings

» Bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen laufen aktuell 35 Projekte, um Teilhabe chancengerecht zu gestalten, einige davon im Bereich **digitale Assistenz**. Da geht es zum Beispiel darum, wie Wohnungslose möglichst schnell und einfach an Infos kommen, damit sie nicht auf der Straße schlafen müssen. Eine Idee ist, dass ein Terminal oder Tablet mit App freie Plätze in Unterkünften anzeigt. «

Stefanie Frings

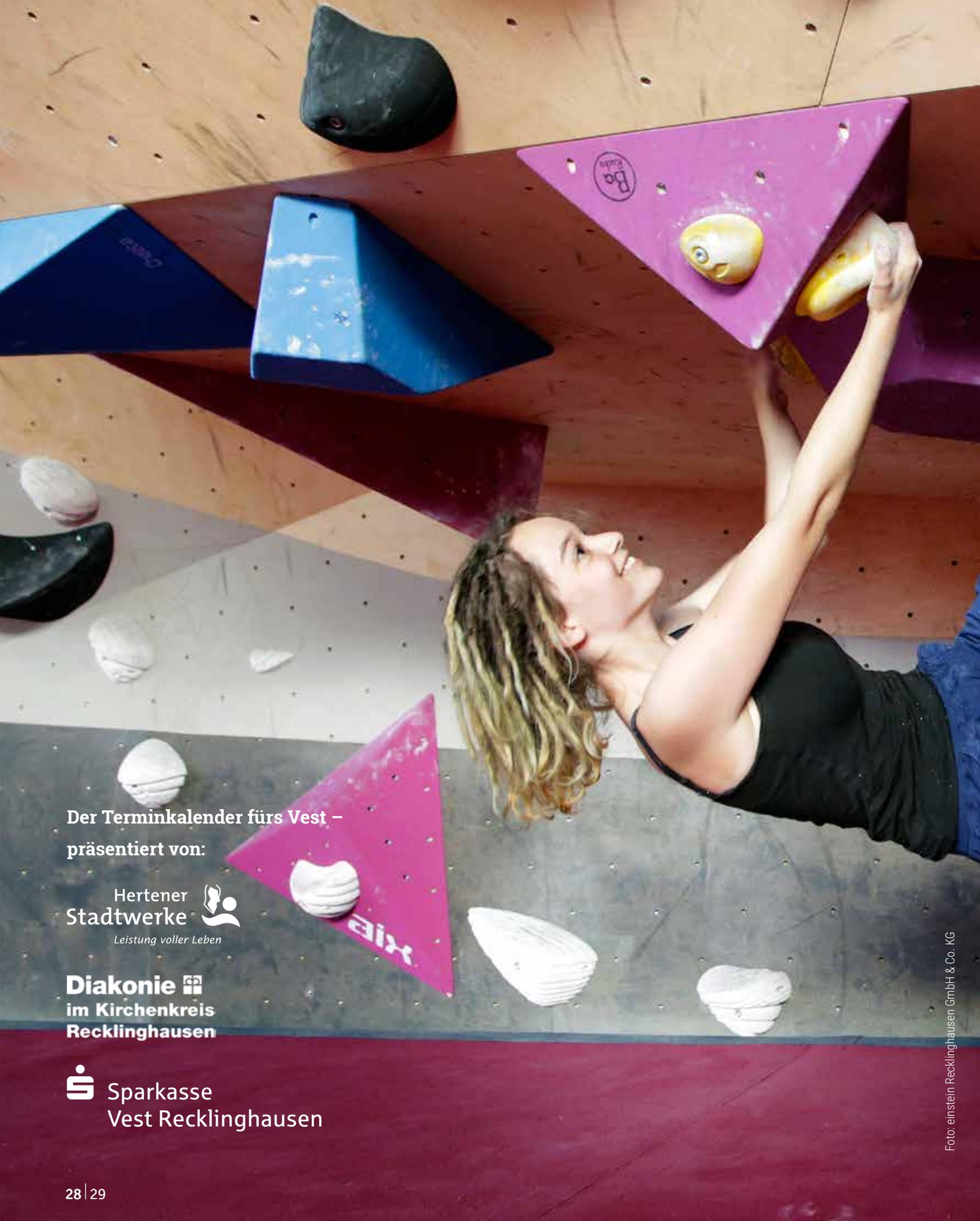




INNOVATIV. DIGITAL. STARK.

Die Emscher-Lippe-Region ist smart! Hier arbeiten viele digitale Akteure an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft. Gemeinsam mit Kommunen, Hochschulen und Unternehmen bündelt die Region ihre digitalen Kräfte. Erfahren Sie mehr auf

smartregion.emscher-lippe.de



Der Terminkalender fürs Vest –
präsentiert von:

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

 Sparkasse
Vest Recklinghausen



So richtig steil gehen

Endlich mal unter der Decke hängen? Dann auf in die neue Kletterhalle in Recklinghausen: Dort können ambitionierte Boulderer und die ganze Familie so richtig steil gehen. Für das sportliche Erlebnis bietet die Halle 1.200 Quadratmeter Boulderwände. Für die kleinen Gäste steht ein eigener Bereich mit Kletterwänden und Kriechtunneln zur Verfügung. Es gibt zudem Kurse für Einsteiger, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene.

— INFO —

Einstein Boulderhalle Recklinghausen
Kölner Straße 18, Recklinghausen
recklinghausen.einstein-boulder.com

Oktober | November | Dezember

WESTERBLEN

Rein ins Vergnügen!

In der goldenen Herbstzeit gibt es viele tolle Freizeitmöglichkeiten



Ab ins Bergwerk

Die Welt unter Tage hautnah erleben – das ist möglich im Trainingsbergwerk Recklinghausen. In einer Erlebniswelt können Besucher erfahren, wie Steinkohlebergbau in Deutschland betrieben wurde, und nachfühlen, wie die Bergleute in die Grube eingefahren sind. Für das echte Bergbau-Feeling bietet das Trainingsbergwerk verschiedene Führungen an: Von der Erkundungstour mit Bergleuten, bei der es Eindrücke von der Arbeit unter Tage gibt über die Tour mit der Kopflampe und einem typischen bergmännischen Essen bis hin zur Aktivführung, bei der die Besucher selbst Hand anlegen und erleben, wie der Bergmann malocht hat.

—INFO—

Trainingsbergwerk Recklinghausen
www.trainingsbergwerk.de

Entfliehe dem Gruben(un)glück

Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe in einem alten Bergwerk entdecken die Besucher einen verborgenen Raum: Das eingerichtete Zimmer wirkt so, als hätte dort jemand lange Zeit alleine verbracht. Plötzlich geht die Tür zu, die Spannung steigt und eine Bombe beginnt zu ticken. Die Abenteurer haben nur noch eine Stunde Zeit, um dem Schrecken im Bergwerk zu entkommen. Dieses spannende Erlebnis bietet der Escape Room „Gruben(un)glück“ in der einmaligen Atmosphäre des Trainingsbergwerks Recklinghausen.

—INFO—

Erlebnis-Escape-Room im Trainingsbergwerk Recklinghausen
www.verschlusssache-escape.de/grubenungluueck
Escape Room in Castrop-Rauxel
www.verschlusssache-escape.de/das-wartezimmer





Wild durch den Wald

Ob leicht, mittel oder schwer – eins gilt für jeden Parcours im Kletterwald in Haltern: lustig! 16 verschiedene Kletterstrecken gibt es insgesamt – mit 157 Elementen. Das kuriose „stille Örtchen“, eines der ungewöhnlichsten Hindernisse, hängt in vier Metern Höhe in den Bäumen.

Kinder können sich auf drei Kids-Parcours versuchen, die in geringer Höhe vom Boden aus begleitet werden können. Für die allerjüngsten Besucher gibt es einen kleinen Spielplatz mit Balancierelementen. Auch für Gruppen oder Individualkletterer bietet der Hochseilgarten Abenteuer. Und Erholung gibt es direkt nebenan im Erlebnisbiertgarten „Jupp“ mitten im Waldgebiet.

— INFO —

Kletterwald Haltern am See
www.kletterwald-haltern.de

Illusionen, Farben und Lichteffekte

3D-Minigolf ist anders! Denn dabei geht es nicht nur darum, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen einzulochen. Beim 3D-Minigolf meistern die Spieler verrückte Hindernisse und müssen die eine oder andere optische Täuschung überwinden. Beim Minigolf in der komplett in Schwarzlicht gestalteten Anlage in Marl tauchen die Besucher ab in eine fantastische Welt aus Illusionen, Farben und Lichteffekten. Highlights sind außerdem die Holographie-Techniken. Um die Effekte noch besser wirken zu lassen, tragen die Minigolfer die neueste Technik der Chromadepth-Brillen – Brillen mit speziellen Sichtfolien, durch die unterschiedliche Farben in verschiedenen Ebenen erscheinen. So entsteht der Effekt einer unglaublichen Räumlichkeit.

— INFO —

Schwarzlicht Semester / 3D Minigolf Marl
www.marl.schwarzlicht-semester.de



VEST ERLEBEN verlost 2x2 Tickets für das Schwarzlichtminigolf.

Die ersten Einsendungen gewinnen:
redaktion@rdn-online.de



„Schnitzel“-Jagd mit Spezialeffekten

Abenteuer Pilzsuche

☞ Nach flachem, erdigen Boden sollte man Ausschau halten, ideal sind feucht-moosige Lichtungen“, erklärt Monika Walle, als wir uns gemeinsam zur Pilzsuche aufmachen. „Nur das sonnige Wetter eignet sich weniger, Regentage wären besser.“ Tatsächlich begegnen uns zunächst nur zwei arrangierte Fake-Steinpilze: „Das sind ja bloß Stöcke und Steine, die jemand drapiert hat“, lacht sie. Beirren lässt sich die Recklinghägerin jedoch nicht. „Wenn ich einmal meinen ‚Pilzblick‘ aufhabe, hält mich nichts mehr auf“, sagt sie und stiefelt eifrigen Schrittes voraus. Einige Meter weiter, siehe da, ein erster Stäubling; nicht mehr essbar zwar – aber mit „Special Effect“: „Die älteren zerbersten in Sporen“, kündigt sie an und „Puff“, steigt eine eigentümliche, schwarze Wolke unter ihrem Schuh auf.

Von Pilz-Enten und -Ethos

Angetan von der Suche schlagen wir uns tiefer in den Wald – für Monika Walle eine langjährige Leidenschaft. „Ich nehme nur das mit, was ich sicher bestimmen kann – mittlerweile sind es etwa acht Sorten – darunter Steinpilz, Champignon, mein Lieblings-Würzpilz die Totentrompete und der schmackhafte Parasol, den man panieren kann wie ein Schnitzel!“ schwärmt sie, als sie plötzlich verzückt in die Knie geht: „Oh schaut nur!“ verkündet sie vollends begeistert, „hier sind ein paar herrliche Exemplare von ausgewachsenen Maronen“. Achtsam schneidet sie die Stiele über dem Boden ab: „Niemals die Wurzel herausreißen – damit neue Pilze nachwachsen“, erklärt sie noch das allgemeine Sammlerethos und macht dann den Schnuppertest: „Mmh, erstklassig! Die gehen heute Abend in die Pfanne!“

Dinah Bronner



In der Suche liegt das Glück: Einen „Schnitzel-Pilz“ hat Monika Walle heute nicht gefunden. Dafür aber einen Schwung makelloser Maronen.

Termine für Entdecker

SAMSTAG | 10.10. | BOTTROP | 14:00

Pilzsammlung und Bestimmung.
Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus Specht

SAMSTAG | 31.10. | RAESFELD | 09:30 – 17:00

Vernetzt im Wald – eine Pilz-Exkursion
für Erwachsene

www.NaturErlebnisSchule.de

Achtung: Anfänger sollten nicht ohne erfahrene Begleitung Pilze sammeln !

Von über 5.000 sogenannten „großen“ Pilzsorten in Deutschland gelten mindestens 150 als giftig. Einige der gefährlichsten sehen bekannten Speisepilzen zum Verwechseln ähnlich. Allen voran der grüne Knollenblätterpilz, der leicht mit dem Champignon verwechselt werden kann.

🔑 Feucht und dunkel ist es im Fruchtraum auf dem Hof der Edelpilzzucht im Recklinghäuser Nordviertel. Genauso, wie es die Seitlinge zum Wachsen gern haben. „Je nach Sorte gedeihen die Pilze bei 18 bis 25 Grad am besten“, erklärt Sarah Küper. Die Edelpilzzüchterin hat sich ihr Fachwissen rund um die schmackhaften Seitlinge selbst angeeignet. „Wir produzieren nachhaltig und mit ausgewählten Rohstoffen aus der Umgebung“, so die 37-Jährige. Ihre Limonen-, Rosen- und Austernseitlinge – die farbigen sind Artverwandte aus tropischen Gebieten – wachsen auf einem natürlichen Nährboden aus Substrat und Stroh. „Rund 40 Kilo ernten wir pro Woche“, so Küper. Alles in Handarbeit: Jeden Morgen schneiden die Züchterin und ihre Mitarbeiterinnen die Pilze frisch. Zur Pilzzucht kam die studierte Diplom-Pädagogin indirekt über die Liebe. Ihr Mann Josef kommt aus der Landwirtschaft – und ländlich zu wohnen war schon immer ein Traum der Familie mit vier Kindern. Die Flächen und das Gebäude der ehemaligen Gärtnerei wollte die Familie nachhaltig und landwirtschaftlich nutzen – so kam die Idee zur Edelpilzzucht. „Ich fand Pilze schon immer interessant, aber ich war keine Sammlerin“, so Sarah Küper. Die Familie isst selbst gerne Pilze – besonders die eigenen. In ihrem Hofladen kaufen Feinschmecker, Vegetarier oder Menschen, die gerne kochen und regional einkaufen. Zu jedem Körbchen gibt die 37-Jährige gleich Rezeptvorschläge mit dazu. In wenigen Jahren soll es auch die ersten eigenen Trüffel geben, die auf einer rund 3.600 Quadratmeter großen Plantage heranwachsen. Familienhund „Otto“ wird zum Trüffelhund ausgebildet und soll die Schätze unter der Erde dann aufspüren. Die 60 Wachteln im Freilandgehege lässt Otto in Ruhe. Die kleinsten Hühnervögel sind Lieferanten der Eier, die es ebenfalls im Hofladen gibt.

Jennifer von Glahn

— INFO —

Trüffelwerk Recklinghausen

Nordcharweg 51, Recklinghausen · 01525 8406730
www.trueffelwerk-recklinghausen.de

Die vier Monate alte Wilhelmine ist oft mit dabei, wenn Mama Sarah Küper im Trüffelwerk zu tun hat.



Die bunten Seiten der Seitlinge



In einem zarten Rosé-Ton, zitronengelb oder typisch erdfarben – die Edelpilze vom Trüffelwerk Recklinghausen.



Hofläden im Vest: Einkaufen direkt beim Erzeuger

Wenn Ziegen und Alpakas beim Einkauf um die Ecke schielen, liegt die Idylle so nahe: Rund 70 Hofläden gibt es im Kreis Recklinghausen, vier stellen wir hier vor.

Möller's Deele

Die Erdbeeren auf Nachbars Feld sind immer noch die schönsten; nur gut, dass bei Möllers Deele jeder zum Erntespaß vorbeikommen darf: Der traditionelle Landwirtschaftsbetrieb mit Hofladen und Café liegt auf der Nachbarschaftsgrenze zwischen Datteln und Oer-Erkenschwick und ist bekannt für seinen köstlichen Frühjahrs-spagel, seine freilaufenden Hühner und seine Erdbeerfelder zur DIY-Ernte mit Kindern und Familie. Passend zur kalten Jahreszeit hält Bauer Möller in seiner rustikalen „Deele“ nebst eigenen Kartoffeln, Kohl und Eiern herbstliche Pflaumen und Äpfel bereit. Besonders letztere machen sich hervorragend auf dem geschätzten Café- und Kuchenangebot des Hauses. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich das gemütliche Frühstücksbuffet mit ausgewählten Wurstwaren und regionalen Spezialitäten.

Hofladen Möller's Deele

Recklinghäuserstr. 170, 45711 Datteln, Facebook: Möller's Deele



Ur-leckerer Bauernkuchen in uriger Deelen-Atmosphäre bei Martin und Claudia Möller: Nicht nur zum Ernten und Einkaufen lohnt sich ein Landausflug zum Café Möller's Deele.

Ziegenkäserei Hof Sondermann

„Viele wissen nicht, dass der Geschmack eines Ziegenkäses im direkten Zusammenhang mit der Ernährung der Ziege entsteht“, erklärt Stephanie Sondermann, während sie ein Provierstück reicht. „Da Ziegen von Natur aus alles anknabbern, achten wir genau darauf, was unsere Tiere füttern.“ Seit über 25 Jahren stellt Familie Sondermann handgemachten Ziegenkäse, -joghurt und -quark auf ihrem Dorstener Hof her. Mit ihnen genießen rund 70 Ziegen das Hofleben im Stadtteil Lembeck. Dass hier Profis mit Leidenschaft am Werk sind, hat sich bis in Dorstens Sterneküchen herumgesprochen, wo Sondermanns Ziegen-spezialitäten regelmäßig für kulinarische Künste verwendet werden: „Unser Hof ist für die gleichbleibende Qualität bekannt.“ Und für alle, die schon einmal da waren, auch für seine niedliche Ziegen!

Glückliche Ziegen im Familienbetrieb Hof Sondermann: Der Ziegenkäse ist für seinen Geschmack bekannt.

Hofladen Ziegenkäserei Sondermann

Michaelisweg 10, 46286 Dorsten
Facebook: Ziegenkäserei Hof Sondermann

—INFO—

Klöcker's Hofladen

Was dem klassischen Bauernhof aus dem Bilderbuch entspricht, ist für Jungchef und Metzgermeister Julian Klöcker selbstverständlich – bis in die eigene Fleischerei hinter dem Hofladen. Die eigenen Landschweine, Angus-Rinder sowie auch Wild aus eigenem Revier werden in der nahen Umgebung geschlachtet. Neben sorgfältig verarbeiteten, haus-eigenen Fleisch- und Wurstköstlichkeiten bietet der Familienhofladen ein Sortiment aus Kartoffeln, Gemüse, Backwaren und Feinkost an. Jedes Jahr ab Oktober kommen noch zwei besondere Augenschmäuse hinzu: Zu Halloween verwandelt sich das Außenareal des Klöcker Hofs in ein herrlich herbstliches Kürbisparadies. Zu Weihnachten löst dann das warme Grün der Weih-



nachtsbäume das bunte Kürbis-bild ab. Die flauschigen und borstigen Hofbewohner – eine Alpaka-Herde, Esel und eine Heuschwein-Familie – haben ganz-jährig den Status der Publikums-lieb-linge inne.

Im Herbst verwandelt sich der Hof in ein Kürbisparadies.

—INFO—

Klöcker's Hofladen

Hebewerkstr. 119, 44577 Castrop-Rauxel, www.hof-kloecker.de

Hofladen Imkerei Keinhörster

Golden und nachhaltig ist das Sortiment in der urigen Hofhütte bei Familie Keinhörster. Der Hofladen des Imkereibetriebs in Recklinghausen Suderwich bietet von zwölf verschiedenen Bio-Honigsorten über hauseigene Teemischungen bis zu „glücklichem“ Honig-Likör von (natürlich!) eigenen Bienen und Hühnern ein breites Angebot an eigenen Erzeugnissen.

Überregional bekannt ist der zertifizierte Biolandbetrieb nicht nur für seinen Meisterhonig, sondern auch für das Beim-Meister-über-die-Schulter-Schauen: Auf Anfrage gibt Imkermeister Jens Keinhörster Führungen zu seinen rund 200 Bienenvölkern. Zu ganz besonderen Anlässen im Jahr, wie dem Tag der offenen Imkerei, dürfen Kinder- und Besuchergruppen ihm sogar beim „Bienenbart-Wachsenlassen“ zuschauen.

—INFO—

Hofladen Imkerei Keinhörster

Lohweg 159, 45665 Recklinghausen, www.imkerei-keinhoerster.de



Der Hofladen brummt: Der köstliche Biohonig und das nachhaltige Hofladenkonzept von Imkermeister Jens Keinhörster und seiner Frau Zarah locken viele Lecker-mäuler aus der Region an.



Ciao, Morgenglück!

Gastronom Carmelo Cinquemani geht auf Jagd im Jammertal

🗝️ Montag, 10 Uhr. Wir sind im „Morgenglück“, und es fühlt sich genau so an. Wo also? Im Jammertal in der Haard, Revier von Carmelo Cinquemani. Zweimal die Woche schleicht sich der Jäger in aller Frühe auf einen der Hochsitze mit dem blumigen Namen, nur begleitet von seinem Jagdhund und einer stoischen Geduld. „Manchmal sitze ich fünf oder sechs Stunden hier oben und warte“, sagt der Gastronom, der mit seiner Frau Dina seit 26 Jahren das Restaurant „Cinquemani“ in der Recklinghäuser Altstadt betreibt. „Mein Opa hat mich schon als Kind auf Sizilien mit auf die Jagd genommen“, erzählt Carmelo, der als 17-Jähriger ins Ruhrgebiet zog. Die Liebe zur Natur ist geblieben. Mit vier Freunden bejagt Carmelo Cinque-

mani das 288 Hektar große Revier an der Ahsener Allee, eine von 32 Jagden in der Haard. Viel Damwild gibt es hier und unzählige Wildschweine auf Wanderschaft. Wenn die Hündin Nera die Witterung aufgenommen hat, heißt es, Nerven bewahren: Der erste Schuss muss sitzen – sonst ist die Rotte auf und davon. Wenn Carmelo getroffen hat, geht's in der Küche an die Arbeit: Schinken vom Reh, Salsiccia-Würstchen für die Pizza mit Beeren – und die legendäre Wildschwein-Lasagne mit Lebkuchen, für die im Herbst Fans aus dem ganzen Vest kommen. Alles hier wird selbstgemacht, in stundenlanger Arbeit – ob die Antipasti oder die Sauce von eingekochten Tomaten, die teilweise aus den Gärten der Familie auf Sizilien stammen. „Beim

Kochen musst du die Uhr vergessen“, sagt Carmelo. „Aber das geht nur in einem Familienbetrieb wie bei uns“, ergänzt seine Frau Dina, Chefin der Küche. Stolz ist das Pärchen, dass sich auch die beiden Söhne für einen Weg in der Gastronomie entschieden haben: Cono (27) empfängt die Gäste an der Heilig-Geist-Straße so charmant wie sein Vater und bringt als Vegetarier eigene Rezepte auf die Karte; Gianluca (22) macht wie schon sein Bruder eine Ausbildung in der Engelsburg. Eine echte Familienangelegenheit!

Stefan Prott

— INFO —

Ristorante Carmelo Cinquemani
Heilig-Geist-Str. 12, Recklinghausen
02361 14546



Die Dorstenerin Iris Koczvara kocht in ihrem veganen Restaurant kreativ mit den Zutaten, die die Natur bietet.

Lokal & lecker mit Liebe

In Dorsten gibt es das einzige vegane Restaurant des Kreises, das „Cookies Veggies“.

🔑 „Natürlich kann ich nicht alles aus dem Umkreis beziehen, wie zum Beispiel Hafermilch. Das meiste kommt von der Mühle Mense aus Dorsten sowie von regionalen Bauern. Erst danach schaue ich auf NRW-Ebene oder deutschlandweit“, erzählt Iris Koczvara. Wichtig ist ihr, dass die Lebensmittel die Umwelt durch einen kurzen Transportweg so wenig wie möglich belasten. Der Nachhaltigkeitsgedanke spiegelt sich bei „Cookies Veggies“ auch in der Einrichtung wider: „Das Restaurant ist komplett nach dem Low-Budget-Prinzip eingerichtet. So sind unsere Möbel

alle Second Hand. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schafft auch eine ganz besondere Gemütlichkeit.“

Im Einklang mit Jahreszeiten

„Ich koche mit den Zutaten, die die Natur anbietet. Das ist gesund und abwechslungsreich“, so die Dorstenerin. Und es ist kreativ. Vom Bratling aus Sauerkraut über Käsekuchen bis hin zu selbstgebackenem Brot hat Iris Koczvara alle Rezepte selbst entwickelt – und getestet. Ihr Motto: Hauptsache lecker. „Am beliebtesten bei den Gästen ist mein selbstgemachtes Aioli. Das

steht deswegen auch immer auf der Karte“, sagt Iris Koczvara, die mit „Cookies Veggies“ ihren Traum lebt. Keine Frage, dass sie viel Herzblut in ihre Arbeit steckt. Auch das sieht man ihren Gerichten an. Hier ist einfach alles mit viel Liebe zubereitet.

Dr. Felicitas Bonk

—INFO—

Cookies Veggies

öffnet mittwochs bis freitags von 17:00 – 22:00 Uhr, am Wochenende von 10:00 – 22:00 Uhr.
Nur mit Reservierung!
02362 44442
office@cookies-veggies.de
Halterner Str. 93, Dorsten

Highlights

MARL

Sport als Kunst im Olympiastadion

Posen, Gesten, Höchstleistungen. Die Ästhetik des Körpers im Sport. Vortrag und Diskussionsrunde mit der Kuratorin Joanna Warsza.

FREITAG | 18.10. | 15:00 | Sitzungssaal im Rathaus Marl

RECKLINGHAUSEN

Recklinghausen leuchtet

Die Veranstaltung soll in reduzierter Form unter dem Motto „Best of“ stattfinden. Die Rathausshow soll auch unter der Woche von 18 bis 21 Uhr im Halbstundenrhythmus gezeigt werden.

MONTAG | 26.10. bis 08.11. | Recklinghausen

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN

„Wissensdurst“: Online-Banking für Senioren

Bei dem Projekt der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen werden alle Fragen rund um das Online-Banking vor Ort von der Sparkasse Vest Recklinghausen beantwortet.

DONNERSTAG | 29.10. | 16:00 | Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL

10. Castroper Gourmet Safari

5 Gänge an 5 Orten: Jeweils 50 Gäste können Kulinarisches vom Feinsten auf ihrer Tour durch die Gastronomien genießen.

SAMSTAG | 31.10. | 17:30 | Vienna House Goldschmieding, Dortmunder Str. 55

HERTEN

Vollmondwanderung

Erfahren Sie bei der Wanderung über die Halde Hoheward Wissenswertes rund um das geheimnisvolle Horizontobservatorium.

SAMSTAG | 31.10. | 18:00 Besucherzentrum Hoheward, Ewaldstr. 266

RECKLINGHAUSEN

Smoking Wolf live

Südstaatengrooves mischen sich mit treibendem Boogie, Titel mit Songschreiberqualitäten wechseln sich mit schweren Bluesrocksounds ab.

SAMSTAG | 07.11. | 20:00 | Creative Outlaws Club, Alte Grenzstraße 153

DORSTEN

Weiberkram Mädelsflohmarkt

Beim Trödeln in einem industriellen Ambiente erwarten die Besucherinnen und Besucher Vintage-Schnäppchen und hochwertige Mode.

SONNTAG | 08.11. | 11:00 | Alte Waschkaue, Fürst-Leopold-Platz 1



MARL/ RECKLINGHAUSEN

Komplexe Väter

Sie reden gerne über ihre erwachsenen Kinder, aber nur selten mit ihnen. Hugo Egon Balder und Jochen Busse lassen die Pointen funkeln!

🎫 **MONTAG | 09.11 | 19:30 | Theater Marl**
und **MITTWOCH 11.11. 19:30 Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

WALTROP

Christine Westermann live

Im Mittelpunkt der Lesung der bekannten Radio- und Fernsehjournalistin steht Westermanns jüngstes Buch „Manchmal ist es federleicht“.

🎫 **DIENSTAG | 10.11. | 20:00 | Stadthalle Waltrop**

DATTELN

Best of NachtSchnittchen

Die regionale Show für Kleinkunst mit klassischen Kabarettisten, Comedians und Musikern unterschiedlichster Stilrichtungen.

🎫 **MITTWOCH | verlegt auf 10.11.2021 | 20:00 | Lutherkirche**

unterstützt durch  Sparkasse Vest Recklinghausen

DORSTEN/ HERTEN

Sisters of Comedy: Nachgelacht

100% Frauenpower: krachend kabarettistisch, furios feminin und derbe divenhaft, für sie und ihn und alles dazwischen.

🎫 **DONNERSTAG | 12.11. | 20:00 | Gemeinschaftshaus Wulfen**
und **DONNERSTAG | 12.11. | 20:00 | Glashaus Herten**

OER-ERKENSCHWICK

„Die Ursache liegt in der Zukunft“

Jürgen Becker bringt Religion-, Kunst- und Kapitalismuskritik zum Brüllen komisch und trotzdem liebenswert auf den Tisch.

🎫 **SAMSTAG | 14.11. | 20:00 | Stadthalle Oer-Erkenschwick**

WALTROP

Bullemänner

Kabarett so richtig zum Reinsetzen: In ihrem 14. Bühnenprogramm pflügen die beiden Komiker aus Westfalen durchs Leben.

🎫 **FREITAG | 27.11. | 20:00 | Stadthalle Waltrop**

WALTROP

Puppenspielfest – „Die Schmuddels“

Beppo Besen und seine Freunde - sonst unscheinbare Alltagsdinge sind die „Stars“ der urkomischen und liebenswerten Comedy für Jung und Alt.

🎫 **SAMSTAG | 28.11. | 15:00 Stadthalle Waltrop**

CASTROP-RAUXEL

„25 km/h“

Eine Komödie über zwei ungleiche Brüder, die sich auf eine Reise durch Deutschland begeben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

🎫 **SAMSTAG | 12.12. | 20:00 | Stadthalle**



Termine

MITTWOCH | 7.10.

MARL | 10:00
Dschabber Theater Marl

DONNERSTAG | 8.10.

DORSTEN | 19:30
Chansonabend VHS Forum

HERTEN | 20:07
Simone Solga: Das gibt Ärger Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 19:00
New Generation Slam:
Poetry Slam Stadtbibliothek

FREITAG | 9.10.

DATTELN | 19:30
Ewig Jung Katielli Theater

HERTEN | 19:00
Jazz+Dinner
Schwarzkaue Eventlocation

MARL | 19:30
Extrem laut und unglaublich nah Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Faisal Kawusi - Anarchie
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Experimentierlesung
Stadtbibliothek

SAMSTAG | 10.10.

DATTELN | 19:30
Höchste Zeit
Katielli Theater

DATTELN | 19:00
Country-Abend mit
Livemusik
Haard-Camping

DORSTEN | 10:00
Hüpfburgenspaß für
Erwachsene
CreativQuartier Fürst Leopold

HERTEN | 11:00
Comics CreativWerkstatt

MARL | 13:00
Finn, der Feuerwehrlch
Familienbibliothek Türmchen

MARL | 19:00
Kammerkonzert Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Führung Trainingsbergwerk
Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Medienwolf Workshop Stadtbibliothek

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Welt Hospiz Tag „Marktplatz

RECKLINGHAUSEN | 11:00
An den Ufern der Emscher
Umspannwerk

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Kohle war nicht alles,
Trainingsbergwerk

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Kachelbads Erbe Alternatives
Kulturzentrum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Hendrik Otremba, Alternatives
Kulturzentrum
Recklinghausen e.V.

SONNTAG | 11.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Trödelmarkt
Parkplatz vor Möbel Boss

DORSTEN | 17:00
Akkordeon Picasso & Co
Gnadenkirche Wulfen

HERTEN | 13:30
Führung durch das Alte Dorf
Marktplatz Westerholt

DIENSTAG | 13.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:00
Jo im roten Kleid, Castrop-
Rauxel Studio, Europaplatz 10

RECKLINGHAUSEN | 15:00
„Projekt Wissensdurst“ der
Diakonie Vorgespräch
Frauenhilfe Quellberg,
Gemeindezentrum Arche,
Nordseestraße 104

MITTWOCH | 14.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:30
Abbracci, Castrop-Rauxel
Studio, Europaplatz 10

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Marlow, Premiere Stadthalle,
Europaplatz 10

MARL | 20:00
Shamrock KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Green Orbit
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 18.10.

DORSTEN | 11:00
„Häppchen“
Central Kino Dorsten,

HERTEN | 14:00
Stadtrundfahrt Herten
Doncaster-Platz

WALTROP | 20:00
Hennes Bender: Ich hab nur
zwei Hände! Majestic Theater

SONNTAG | 25.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Modemarkt – Frauenkram
Europahalle

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Kinderkram – Markt rund
ums Kind Europahalle

DATTELN | 10:00
Haard am Rande Wanderpark-
platz Katenkreuz, Redder
Straße/ In den Wellen

DORSTEN | 12:00
Jazzfrühschoppen
Gaststätte Maas-Timpert



Mittwoch | 28.10. MARL 10:00
Noah, der Prepper
Theater Marl

MARL |
Marler Seefest
Gelände am Marler Stern

RECKLINGHAUSEN | 09:00
Chrom & Flammen
Kurt-Oster-Straße

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 10:30
Kulturbrunch mit Live-Musik
Stadthalle Waltrop

MONTAG | 12.10.

CASTROP-RAUXEL | 10:00
Ferien-Reitkurse
Reitsport Bladenhorst

HERTEN | 09:00
Kunst hoch fünf
CreativWerkstatt

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Stadtrundfahrt
Rathaus

RECKLINGHAUSEN | 14:45
Boente's Bergbautour
Altstadt bei Boente

DONNERSTAG | 15.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:00
Sail - The storm called
life, Castrop-Rauxel Studio,
Europaplatz 10

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Kulinarischer Liederabend
„Das doppelte Fettnäpf-
chen“, Wittener Straße 34

SAMSTAG | 17.10.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
WLT-Premiere „Marlow“,
Stadthalle, Europaplatz 10
und am 27.11. | 20:00

MARL | 15:00
Sport als Kunst
Olympiastadion

FREITAG | 23.10.

WALTROP | 20:00
Jenseits der Vernunft
Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 24.10.

HERTEN | 20:00
dIRE sTRINGS
Glückauf-Ring

MARL |
Soma Lyrik
KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die Ermittlung von Peter
Weiss Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Aloha Sluts Surf-Punk
Creative Outlaws Club

DORSTEN | 17:00
Nexos-Saxophon-Quartett
Gnadenkirche Wulfen

HERTEN |
Virtueller Kunstmarkt
kunstmarkt-herthen-2020.
jimdosite.com/

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Monsieur Pierre geht online
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 26.10.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Recklinghausen leuchtet
„Best of“
Recklinghäuser Innenstadt

DIENSTAG | 27.10.

RECKLINGHAUSEN | 13:00
Internet, Social Media und Recht
 Startercenter Kreis Recklinghausen Online

MITTWOCH | 28.10.

MARL | 10:00
Noah, der Prepper
 Theater Marl

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Filmabend mit Micheal Kleinschmidt
 Pfarrheim Christus König

DONNERSTAG | 29.10.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Aaron Hypnose – Schlaf mit mir! 2.0
 Stadthalle

HERTEN | 16:30
Modedesign – Nähkurs
 CreativWerkstatt

MARL | 20:00
Bodo Wartke: Wandelmut
 Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 13:30
Gründung aus der Arbeitslosigkeit
 Agentur für Arbeit (BIZ), Görresstraße

RECKLINGHAUSEN | 16:00
„Projekt Wissensdurst“ der Diakonie – Online-Banking für Senioren
 Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

FREITAG | 30.10.

DATTELN | 19:30
Wenn Rosenblätter fallen
 Katielli Theater

DORSTEN | 17:00
Mystische Waldnacht, Fackelwanderung
 Hof Punsmann, Im Höltken 9

WALTROP | 20:00
Dinnershow: Die Pottrosen
 Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 31.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:30
10. Castroper Gourmet Safari,
 Dortmunder Straße 55

HERTEN | 11:00
Gespenstergrusel Halloween
 CreativWerkstatt

HERTEN | 21:00
Freaky Halloween Biergarten
 Schwarzkau Eventlocation

HERTEN | 18:00
Vollmondwanderung über die Halde Hoheward
 Besucherzentrum Hoheward

MARL | 19:30
Mephisto
 Theater Marl

MARL | 20:00
Piano: Anna Karacsonyi
 KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die große Gala-Nacht der Oper
 Ruhrfestspielhaus



Mittwoch | 04.11. | Castrop-Rauxel
 09:00 und 11:00
 The Spaceman
 Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Flowerpornoes
 Indie Creative Outlaws Club

SONNTAG | 1.11.

DATTELN | 18:00
Aus heiterem Himmel
 Katielli Theater

MARL | 15:00
Vortrag: Olympia und das Ruhrgebiet
 Sitzungssaal Rathaus

DIENSTAG | 3.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
3. Sinfoniekonzert
 Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 4.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:00
The Spaceman, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

DONNERSTAG | 5.11.

MARL | 10:00
Nathan der Weise
 Theater Marl

WALTROP | 20:00
Olaf Sundermeyer: Gauland & Co. – Stresstest für die Demokratie
 HBK

FREITAG | 6.11.

HERTEN | 16:45
Geführte Fackelwanderung
 RVR-Besucherzentrum

MARL | 18:00
Weinprobe EFH

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Phillip Bratasch und Band
 Creative Outlaws Club

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Duo Gastspiel bei Recklinghausen Leuchtet
 Gymnasialkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Singe Seele, singe
 Christuskirche

WALTROP | 20:00
Monsieur Coup et Madame Point: Punkt vor Strich.
 Majestic Theater

WALTROP | 18:00
Erich von Däniken – Geheimnisvolles Ägypten
 Stadthalle

WALTROP | 19:30
Zuversicht – Kraftquelle inschwierigen Zeiten mit Prof. Cornelia Richter,
 Haus der Begegnung St. Peter

SAMSTAG | 7.11.

MARL | 19:00
LD Stardust David Bowie Band
 KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:00
MOGUAI // Recklinghausen leuchtet 2020
 Rathausplatz

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Smoking Wolf live
 Creative Outlaws Club

SONNTAG | 8.11.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
 Europahalle, Europaplatz 6

DORSTEN | 11:00
Kinder- und Spielzeugmarkt
 Das LEO

DORSTEN | 17:00
Die Marienvesper von Claudio Monteverdi
 Kirche St. Marien

DORSTEN | 11:00
Kinder und Spielzeugmarkt Winter-Special!
 DAS LEO

DORSTEN | 10:00
Weiberkram Mädelsflohmarkt
 CreativQuartier Fürst Leopold

DORSTEN | 13:00
Lichterfest – Ehrenamt im Lichterglanz
 Innenstadt



VEST

Weltsparwochen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen verlängert ihren Weltspartag und feiert bis Ende des Jahres die Weltsparwochen. Kinder und Jugendliche können ihr Ersparnis kostenlos in den Beratungszentren und Filialen der Sparkasse einzahlen und bekommen einmalig ein tolles Weltspartagsgeschenk. Außerdem verlost die Sparkasse unter allen jungen Sparerinnen und Sparer 50 große Insektenhotels für den Kindergarten, die Schule oder den Garten. Die Insektenhotels werden auf dem Hof Wessels in Herten handgefertigt. Um langfristig Vermögen aufzubauen, berät die Sparkasse persönlich und individuell Sparplänen mit Wertpapieren.

Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

Gemeinsam mit der Sparkasse Vest verlosen wir zehn Insektenhotels – bitte schreiben Sie einfach eine E-Mail an: marketing@sparkasse-re.de



AB FREITAG | 30.10. | VEST Sparkasse Vest Recklinghausen

ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.



SONNTAG | 08.11. | OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Das braune Netz. Talk mit Willi Winkler.
 Stadtbücherei.

-  **HERTEN | 14:00**
Pütt & Panorama – die BergWerks-Tour
 RVR-Besucherzentrum Hoheward
-  **MARL | 16:00**
Marler erinnern sich an das Ende des 2. Weltkriegs
 KuZ Erlöserkirche
-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:30**
Das braune Netz. Vortrag
 Stadtbücherei
-  **OER-ERKENSCHWICK | 09:30**
Mannheimer Streichquartett
 Ev. Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Joseph, Ludwig und die bösen Buben
 Rathauskonzert

MONTAG | 9.11.

-  **DORSTEN | 20:00**
Theater – Tartuffe
 Realschule St. Ursula, Aula
-  **MARL | 19:30**
Komplexe Väter
 Theater Marl

DIENSTAG | 10.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 13:30**
Drachenhäuer Stadthalle, Europaplatz 10
-  **DORSTEN | 16:00**
Püntchen und Anton
 Realschule St. Ursula, Aula
-  **HERTEN | 18:30**
Demokratie erleben: „Herten nach der Kommunalwahl“
 VHS Haus-Kaminraum
-  **WALTROP | 19:00**
Christine Westermann live
 Stadthalle

MITTWOCH | 11.11.

-  **DATTELN | 20:00**
Best of NachtSchnittchen – Die 150. Show!
 Lutherkirche
-  **MARL | 19:30**
Radio Vest Comedy Tour
 Theater Marl
-  **MARL | 19:00**
Blockflötenvirtuose Hufeisen
 KuZ Erlöserkirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Komplexe Väter
 Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 12.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:30**
Good Morning, Boys and Girls,
 Stadthalle, Europaplatz
-  **CASTROP-RAUXEL | 19:00**
Ruhrpott-Solo – Chansons und Lieder aus der Heimatstadt,
 Wittener Straße 34
-  **DORSTEN | 20:00**
Sisters of Comedy Nachgelacht
 Gemeinschaftshaus Wulfen
-  **WALTROP | 19:00**
Wolf Coderas „Session Possible“
 Gesamtschule Waltrop

FREITAG | 13.11.

-  **DATTELN | 19:30**
Verbalknotenpunkt: 13. Poetry-Slam
 Buchhandlung Bücherwurm
-  **DORSTEN | 18:00**
Crazy Friday
 Atlantis Dorsten
-  **HERTEN | 19:00**
Candlelight-Schwimmen
 Copa Ca Backum

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Wildes Holz
 Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Beethoven Bürgerhaus Süd
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Jazz in der Kunsthalle
 Bürgerhaus Süd
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Wildes Holz
 Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 19:30**
Ralph Sina (Brüssel): Die EU vor der Zerreißprobe
 HBK

SAMSTAG | 14.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Good Morning, Boys and Girls,
 Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10
-  **HERTEN | 10:00**
Workshop-Reihe „Was passiert wenn...?“
 CreativWerkstatt
-  **MARL | 16:00**
Mini-Konzert Aula der Scharounschule, Westfalenstraße 68a
-  **OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Lebensfreude mit Rhythmus: Trommle dich frei! Musizieren mit afrikanischen Trommeln
 VHS, Raum 4

-  **OER-ERKENSCHWICK | 20:00**
Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft
 Stadthalle
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Batten down the hatches
 Stoner-Rock Creative Outlaws Club
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Herbert Knebels Affentheater
 Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 20:00**
Dinnershow: Die Puderdose
 Majestic Theater Waltrop

SONNTAG | 15.11.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:30**
Zechengeschichten: Der Taubenkasper
 Revierbude, Bergbaumuseum

-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Führung Erlebnisbergwerk Ruhrgebiet
 Trainingsbergwerk Recklinghausen
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Hans im Glück
 Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 16.11.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Verschörungstheorien in Zeiten der Krise Homepage der VHS Oer-Erkenschwick

DIENSTAG | 17.11.

-  **WALTROP | 19:30**
Afrika – oder der Versuch, einen Kontinent zu verstehen
 HBK

DONNERSTAG | 19.11.

-  **DORSTEN | 18:00**
Dorstener Winterzauber
 Dorstener Marktplatz
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
New Generation Slam
 Stadtbibliothek
-  **WALTROP | 20:00**
Dinnershow: Vintage Variété
 Majestic Theater Waltrop

FREITAG | 20.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 17:30**
21. Aids Gala Tanz unterm Regenbogen,
 Europahalle Europaplatz 6
-  **HERTEN | 16:30**
Geführte Fackelwanderung auf die Halde RVR-Besucherzentrum Hoheward
-  **WALTROP | 20:00**
Die Rio-Reiser-Story. Musikalische Hommage
 Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 21.11.

-  **DORSTEN | 21:00**
Prisma Dorsten Revival Party
 CreativQuartier Fürst Leopold
-  **HERTEN | 18:00**
Goldplay.Live
 Schwarzkaue Eventlocation

-  **MARL | 10:00**
Weihnachtskranzbinden
 Museumsscheune
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Wilfried Schmickler: Kein zurück!
 Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Dornröschen und Paquita
 Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 22.11.

-  **DORSTEN | 17:00**
Adventskonzert
 Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen
-  **DORSTEN | 18:00**
Gedenkkonzert
 St. Agatha Dorsten
-  **MARL | 17:00**
Adventskonzert Freundeskreis f.M.u.K
 KuZ Erlöserkirche
-  **OER-ERKENSCHWICK | 09:30**
Filzen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene
 VHS, Raum 6
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Johannes Brahms
 Christuskirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Beethoven
 Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Makeena Punk
 Creative Outlaws Club

MONTAG | 23.11.

-  **MARL | 19:30**
Nein zum Geld!
 Theater Marl
-  **DORSTEN | 10:00**
Stiefelsuchaktion,
 Alten Rathaus

DIENSTAG | 24.11.

-  **DATTELN | 15:00**
Hexe Winnie zaubert Weihnachten
 Aula Comenius-Gymnasium



SONNTAG | 29.11. | Waltrop | 15:00
2. Waltroper Puppenspielfest
„Die Weihnachtsdiebe“
 Stadthalle Waltrop

Fotos: Jens Gyarmaty, Sonswas Theater, Sparkasse Vest Recklinghausen

MITTWOCH | 25.11.

-  **DORSTEN | 14:00**
Ein Baum für den Weihnachtsmann
Gemeinschaftshaus Wulfen
-  **OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Erlebniswelt Rechts-extremismus
Mensa, Schulzentrum
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Poetry Slam
Altstadtschmiede
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW Barock, Feuer und Wasser
Christuskirche

DONNERSTAG | 26.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 19:00**
Original American Thanksgiving Party,
Wittener Straße 34
-  **DATTELN | 20:00**
Florian Schroeder
Lutherkirche
-  **DORSTEN | 07:00**
Katharinenkrammarkt
Innenstadt
-  **HERTEN | 20:07**
Lucy van Kuhl: Fliegen mit Dir
Glashaus
-  **HERTEN | 20:00**
Vollkontakt-Comedy Hertens
Schwarzkaue Eventlocation
-  **MARL | 19:30**
Blackout
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Udo Jürgens – eine Hommage
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Beethoven auf der Spur
Bürgerhaus Süd

FREITAG | 27.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Marlow, Castrop-Rauxel
Studio, Europaplatz 10
-  **DATTELN | 19:30**
KATIELLI's Christmas 2020
Katielli Theater
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Adventssingen
Kirchplatz
-  **WALTROP | 20:00**
Big Wheel: Konzert
Majestic Theater
-  **WALTROP | 20:00**
„Bullemänner Muffensausen“
Stadthalle Waltrop

SAMSTAG | 28.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 17:30**
21. Aids Gala
Europahalle
-  **CASTROP-RAUXEL | 17:30**
Norman Langen
Forum Europaplatz
-  **DORSTEN | 20:00**
Guru Guru
DAS LEO
-  **HERTEN | 11:00**
CONTEMPORARY DANCING
CreativWerkstatt
-  **MARL | 19:00**
Jewish Touch: Trio Schmuck
Theater Marl
-  **MARL | 19:00**
Weihnachtskonzert S.Grofmeier
KuZ Erlöserkirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Captain Twang Surf-Punk
Creative Outlaws Club
-  **RECKLINGHAUSEN | 21:00**
Suberg's ü30 Party
Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 15:00**
2. Waltroper Puppenspielfest mit „Die Schmuddels“
Stadthalle Waltrop
-  **WALTROP | 16:30**
2. Waltroper Puppenspielfest „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“
Stadthalle Waltrop

SONNTAG | 29.11.

-  **DORSTEN | 20:00**
Vicente Patiz LIVE
Vinylcafe Schwarzes Gold
-  **HERTEN | 10:10**
112. Bertlicher Straßläufe
SuS Bertlich LA
-  **MARL | 18:00**
Frank Goosen: Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Break Free – No. 1 QUEEN Tribute Show in Europe
Hellbachstraße 105
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Der Nussknacker
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 16:30**
Adventskonzert
St. Joseph
-  **WALTROP | 11:00**
2. Waltroper Puppenspielfest mit „Der Grüffelo“
Stadthalle Waltrop

-  **WALTROP | 15:00**
2. Waltroper Puppenspielfest „Die Weihnachtsdiebe“
Stadthalle Waltrop
-  **WALTROP | 17:00**
Konzert des Trios Séférian Souvenirs de Noël – Weihnachtschansons und mehr
Kulturforum Kapelle

DIENSTAG | 1.12.

-  **MARL | 18:00**
Städtepartner
KuZ Erlöserkirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
4. Sinfoniekonzert „Jauchzet, frohlocket“
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 2.12.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Nein zum Geld
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 3.12.

-  **DORSTEN | 08:00**
Nikolausmarkt und Stiefelsuchaktion
Dorsten-Innenstadt

FREITAG | 4.12.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Champagner zum Frühstück
Bürgerhaus Süd
-  **WALTROP | 19:30**
Geschwister der Bibel. (Dr. Margot Käßmann),
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

SAMSTAG | 5.12.

-  **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Kunsthändlermarkt,
Am Markt 22
-  **MARL | 17:00**
Shanty-Chor Weihnachtslieder
KuZ Erlöserkirche
-  **WALTROP | 19:00**
Magic World - Ballett
Majestic Theater Waltrop

SONNTAG | 6.12.

-  **DORSTEN | 15:00**
Kindertheater „Honk und Hanna“
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen
-  **DORSTEN | 19:00**
BigBand Dorsten – Swinging X-Mas
VHS Forum, Im Werth 6
-  **MARL | 16:00**
Musikschule Marlo
KuZ Erlöserkirche
-  **MARL | 15:00**
Weihnachtskonzert Bläser
Erzschacht

DIENSTAG | 8.12.

-  **DORSTEN | 15:00**
Der kleine Bär und die lange Winternacht
VHS Forum, Im Werth 6
-  **MARL | 18:00**
Gastmahl zum Abschluss des 20. Abrahamsfestes
Rathaus



VEST Gut organisiert!

Damit Grundschüler alle Termine, Hausaufgaben und Spielverabredungen nach den Ferien auf einem Blick haben, gibt es von der Sparkasse Vest Recklinghausen einen Schulplaner im coolen Design. Der Planer wird klimaneutral hergestellt und bietet Platz für Notizen, Hausaufgabenlisten und Lernmaterialien. Außerdem gibt es ein Kapitel für Eltern mit hilfreichen Infos. Ganz neu im Schulplaner sind die Corona-Hygienevorschriften – leicht und verständlich für Kinder dargestellt.

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

INFO

Eltern und Lehrer können den Schulplaner unter marketing@sparkasse-re.de bestellen.

 **MONTAG | 12.10. | VEST**
1. Tag der Herbstferien

DONNERSTAG | 10.12.

-  **WALTROP | 20:00**
Andreas Rebers – Ich helfe Gern
Stadthalle Waltrop

SAMSTAG | 12.12.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
WLT-Premiere „25 km/h“
Stadthalle, Europaplatz 10
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Earthbong & Kilometer 94
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 13.12.

-  **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Solidarfonds Weihnachts-matinée – HURRA, WIR LACHEN NOCH,
Europahalle, Europaplatz 6
-  **DORSTEN | 17:00**
Weihnachtskrisis mit Margit Kruse
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:30**
Mendelssohn trifft Mozart
Propsteikirche St. Peter
-  **WALTROP | 10:30**
Kulturbrunch mit Live-Musik
Stadthalle Waltrop

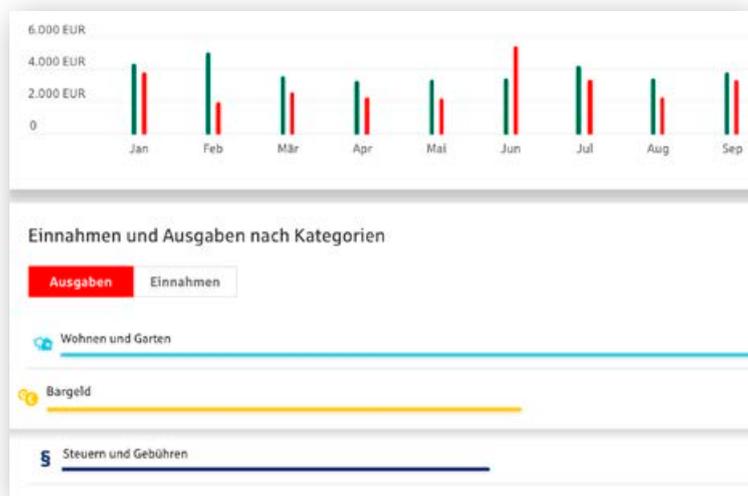
ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.

Ein smartes Konto für die smarte City

Früher war ein Girokonto einfach nur ein Parkplatz fürs Geld. Heute sind die Konten smart und unterstützen aktiv beim eigenen Finanzmanagement.

Die Geschichte des Girokontos geht zurück bis ins 11. Jahrhundert, in dem italienische Geldwechsler bereits von Gutschriften, Lastschriften und Überweisungen sprachen. Lange Zeit tat sich auf dem Gebiet der Konten nur wenig. Meist dienten sie einfach dazu, Geld zu parken und bei Bedarf einzusetzen.

Mit der Einführung des Online-Bankings in den 1980er Jahren änderte sich die Bedeutung des Girokontos, und heute sind die Konten der Sparkasse Vest Recklinghausen smarter denn je. Sie nehmen Ihnen Aufgaben ab, erleichtern Ihr Leben und sind viel mehr als nur eine Parkmöglichkeit für Ihre Finanzen.



Das moderne Haushaltsbuch

Der Finanzplaner im Online-Banking der Sparkasse Vest Recklinghausen automatisiert die Führung von Haushaltsbüchern und kategorisiert automatisch alle Buchungen. So lässt sich zügig erkennen, wie viel Geld im Monat für Lebensmittel ausgegeben wird, wie hoch die monatlichen Versicherungskosten ausfallen oder was Freizeit kostet. Der Finanzplaner ist kostenloser Bestandteil des Online-Bankings. Weitere Informationen zum Finanzplaner erhalten Sie auf

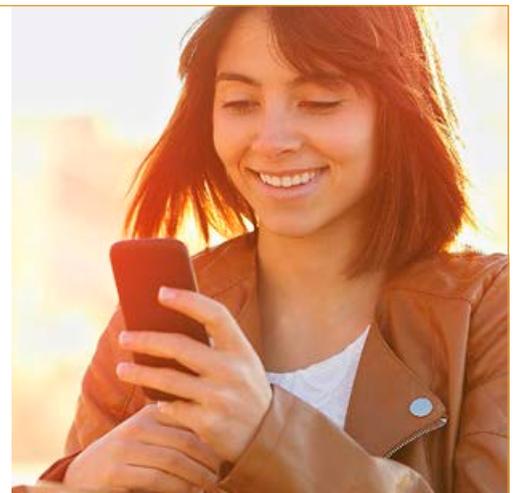
www.sparkasse-re.de/finanzplaner

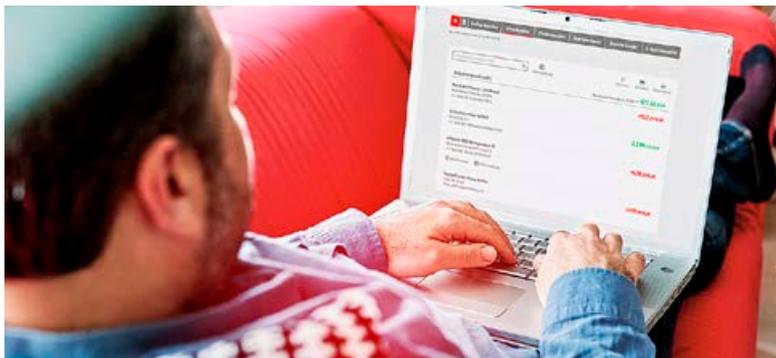
Gehaltseingang mitbekommen – der Kontowecker

„Ist mein Gehalt eigentlich schon da?“ Jeden Monat stellen sich viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer diese Frage. Mit dem Gehaltswecker der Sparkasse Vest Recklinghausen erübrigt sich das. Denn der Gehaltswecker informiert automatisch per SMS, Push-Nachricht oder E-Mail, wenn das Gehalt auf dem Konto eingegangen ist.

Das smarte Online-Banking bietet viele weitere Wecker mit unterschiedlichen Funktionen. Dazu zählt der Dispowecker, der klingelt, sobald das Konto ins Minus rutscht. Oder der Kartenwecker, der jedes Mal klingelt, wenn mit Ihrer Sparkassen-Card gezahlt wurde. Weitere Wecker sind der Überweisungs-, Limit- oder Kontostandswecker. Alle Informationen zu den Kontoweckern finden Sie auf

www.sparkasse-re.de/kontowecker





Ratenzahlung per Klick

Neuer Fernseher, neue Waschmaschine oder einfach mal ein paar neue, schicke Schuhe – mit der Ratenzahlung per Klick der Sparkassen-App kein Problem. Bei Umsätzen ab 500 Euro wird in der Umsatzübersicht im Online-Banking der Sparkasse automatisch der Knopf „Ratenzahlung“ eingeblendet. Mit wenigen Klicks kann so ein bestimmter Betrag in einen Kredit umgewandelt werden. Das Geld wird gutgeschrieben und der Sparkassenkunde kann die Raten monatlich abbezahlen.

Elektronische Kontoauszüge

Früher stand man entweder lange am Kontoauszugsdrucker und wartete auf den Ausdruck oder ließ sich Kontoauszüge ausgedruckt nach Hause liefern. Das alles ist nicht nur zeitraubend, sondern verbraucht auch noch viel Thermopapier – und eben Platz im Arbeitszimmer. Daher bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen zum Beispiel an, sich die Kontoauszüge ins Elektronische Postfach schicken zu lassen. Dort werden sie dauerhaft gespeichert und sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche abrufbar. Und wenn Bedarf besteht, kann man sich die benötigten Auszüge daheim ganz individuell ausdrucken. Weitere Informationen zum Elektronischen Postfach und den digitalen Kontoauszügen finden Sie unter

www.sparkasse-re.de/epostfach



Online-Banking für Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen können ältere Bürgerinnen und Bürger bei Kaffee und Kuchen alle Fragen rund um das Thema Online-Banking loswerden. Bei dem mobilen Beratungscafé WISSENSDURST von und für Senioren geht es um Fragen, Antworten und das Erforschen. Sie können am **Freitag, 29.10., um 16 Uhr** das Online-Banking in einer sicheren Umgebung selber ausprobieren. WISSENSDURST ist dann zu Gast bei der **Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104 in Recklinghausen.**

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

— INFO —

Noch kein Online-Banking?

Wer ein Girokonto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen hat, lässt sich ganz einfach und schnell über www.sparkasse-re.de für das kostenlose Online-Banking freischalten.

Eigene Säule:
Dr. Holger Müller (l.)
und Dr. Udo Schmale,
Geschäftsführer der
BlueSens gas sensor
GmbH, laden jetzt
direkt auf ihrem
Firmengelände.

PS-Power aus der Hauswand

So wird E-Mobilität komfortabel: Die Chefs der Firma BlueSens gas sensor GmbH können jetzt während der Arbeit aufladen – dank der Hertener Stadtwerke.

🔑 Ressourcen sparen, Prozesse optimieren und nachhaltig wirtschaften: Das gehört zum Geschäftsmodell der BlueSens gas sensor GmbH in Herten. Das Unternehmen stellt seit dem Jahr 2001 Gassensoren her, die u.a. helfen, die Forschung im Bereich erneuerbarer Energien voranzutreiben und Alternativen zu fossilen Brennstoffen zu finden. Auch die Produktion von medizinischen Wirkstoffen oder veganen Fleischersatzstoffen wird mit Unterstützung der BlueSens-Sensoren optimiert. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind den beiden Geschäftsführern Dr. Holger Müller und Dr. Udo Schmale sehr wichtig. Da ist es nur konsequent, dass ihre neuen geleaste Dienstwagen jetzt reine E-Autos sind. Dezent in Grau, aber mit viel Power unter der Motorhaube und einer 90 kWh-Batterie.

Schnellladesäule auf dem Hof

Laut Herstellerangaben soll man mit dem Jaguar 470 Kilometer weit fahren können. Damit das Wiederaufladen nicht Tage dauert, hat das Unternehmen BlueSens sich für eine Schnellladesäule mit 25 kW entschieden. Die sogenannte DC Schnellladesäule arbeitet mit Gleichstrom. Äußerlich ist die graue Ladebox, die an der Hauswand hängt, völlig unspektakulär, aber sie hat es in sich: „Wenn die Batterie richtig leer ist, brauchen wir 4 Stunden fürs Wiederaufladen. An einer normalen Steckdose würde das 37 Stunden dauern“, erklärt der promovierte Elektrotechniker Udo Schmale.

Rundum-sorglos-Paket

Sehr zufrieden sind die beiden Firmenchefs mit dem Service der Hertener Stadtwerke. „Sie



haben uns ein Rundum-sorglos-Paket angeboten“, meint Udo Schmale. Von der individuellen Beratung über Beschaffung der DC Ladestation, Montage und Inbetriebnahme sei alles unkompliziert aus einer Hand erfolgt. So ein Lob freut den Energieberater Michael Lobert. Er ist bei den Hertener Stadtwerken der Experte für E-Mobilität und hat dem Unternehmen BlueSens die Schnellladesäule empfohlen. „Zukünftig könnten auch die Kunden oder Mitarbeiter des Unternehmens von der schnellen Lademöglichkeit profitieren“, meint der Energieberater. Immer mehr Gewerbekunden würden auch diesen Vorteil sehen. Beim Umstieg auf ein Elektroauto muss man sich nur eine Sache angewöhnen, empfiehlt Michael Lobert: „Bei längeren Fahrten sollte man die Route vor Antritt hinsichtlich Lademöglichkeiten und Ladezeit planen. Das ist aber auch kein Problem: Der Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke beinhaltet das Laden an 6.000 öffentlichen Ladepunkten im eRoaming-Netzwerk in ganz Deutschland. Die kostenlose App eCharge zeigt die freien Säulen an. Per Handy kann man eine Ladezeit vorreservieren.“



Mit unserem Autostromvertrag beziehen die Kunden an den Hertener Ladesäulen 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energie.

Michael Lobert,
Energieberater
Hertener Stadtwerke GmbH

Claudia Schneider

Öffentliche Schnellladestation kommt

Das öffentliche Netz an E-Ladestationen wächst stetig. Überall im Vest gibt es Lademöglichkeiten. In Herten bieten die Stadtwerke **sieben öffentliche E-Ladestationen** mit insgesamt 14 Ladepunkten. Das Laden kostet **30 ct/kWh** mit dem Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke GmbH. Anfang 2021 wollen die Stadtwerke ihre erste öffentliche Schnellladesäule in unmittelbarer Nähe zum H2-Anwenderzentrum auf Ewald in Betrieb nehmen. Die Schnellladestation (Gleichstrom) wird eine Ladeleistung von 50 kW bieten. Ein E-Auto mit einer Batteriekapazität von 50 kWh ist dann **in circa einer Stunde geladen** – mehr als viermal so schnell wie an einer normalen Wallbox.

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

— INFO —

Energieberater: Michael Lobert
02366 307-222
energiedienstleistung@herten.de
www.hertener-stadtwerke.de

Badespaß der nächsten Generation



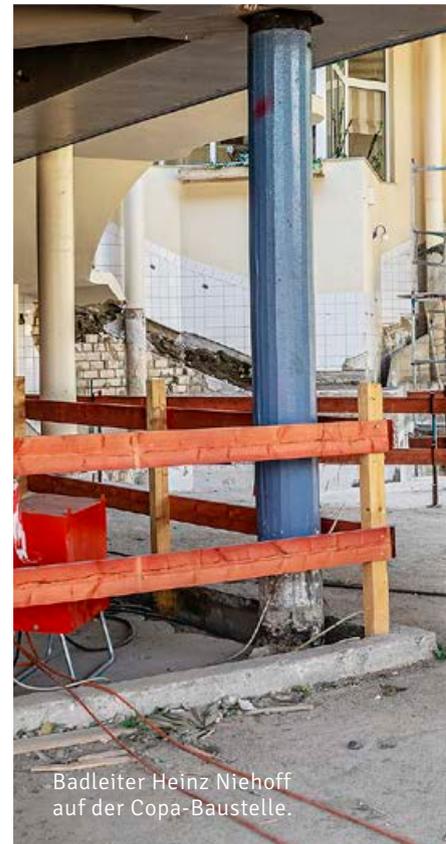
Heinz Niehoff behält beim Umbau des Copa Ca Backum in Herten den Überblick.

👉 Auf der einen Seite des Bauzauns im Copa Ca Backum ist die Teleskopstange eines Krans zu sehen, der gerade weit über dem First des Hertener Freizeitbads schwenkt. Auf der anderen Seite des Bauzauns strahlen die quietschbunten Wasserspielgeräte des neuen Sprayparks in der Sonne, die in der Freibadsaison Premiere gefeiert haben. Das Copa Ca Backum in Herten ist mittendrin im größten Umbau der vergangenen 30 Jahre. Während die Hertener Stadtwerke das Freibad bereits mit neuen Attraktionen ausgestattet haben, sanieren und modernisieren Dutzende Bauarbeiter aktuell das Freizeitbad. Wasserfall, Wasserrutsche, ein Becken mit Wasserströmung: Auf die alte Anlage habe man in der Vergangenheit durchaus stolz sein können, sagt Badleiter Heinz Niehoff. Doch was vor 30 Jahren

modern war, sei „heute nicht mehr aktuell“. Der Umbau ist grundlegend: Bis auf das Fachwerkdach, das Fundament und tragende Säulen gibt es das Freizeitbad in der Form, wie es unzählige Badegäste gekannt haben, nicht mehr. Das Gebäude ist zurzeit komplett entkernt und eine riesige Baustelle. Neu hinzugekommen ist das Fundament für den Rutschenturm, auf dem dann bei der Wiedereröffnung zwei 80 Meter lange Racer-Rutschen mit Zeitmessung stehen sollen.

Bis auf die letzte Fliese geplant

„Das Ziel ist, Ende 2021 in Betrieb zu gehen“, sagt der Badleiter. „Das ist noch viel Zeit, doch es ist auch noch viel Arbeit zu erledigen.“ Es lässt sich nur erahnen, welcher Aufwand das Millionen-Projekt für die Badleitung bedeutet. Das Freizeitbad erhält eine neue Aufteilung,



Badleiter Heinz Niehoff auf der Copa-Baustelle.



Ende 2021 soll das neue Freizeitbad eröffnen.

Technik auf dem neuesten Stand mit neuen Lüftungsanlagen und eine neue Glasfassade. Auf dem Weg zur Baustellenbesichtigung hat einer der Maler noch eine Frage. Heinz Niehoff

„Das Freizeitbad wird im Umkreis einzigartig sein.“

Heinz Niehoff, Badleiter

beantwortet sie geduldig. Für den Umbau gibt es keinen Generalunternehmer, stattdessen behält der Badleiter den Überblick bei den vielen beteiligten Unternehmen, die Teilarbeiten übernehmen. „Da kriegt man schon Dinge mit, die man vorher nicht wahrgenommen hat.“ Auch die Details hat Heinz Niehoff im Blick: Er führt in den neuen Personalbereich, wo die ersten Fliesen gesetzt sind. Eine Bordüre aus blauen Linien in verschiedenen Tönen ziert den Fliesenspiegel. „So sieht es

hinterher auch im Bad aus“, sagt er – und die Vorfreude auf ein rundum erneuertes Bad klingt deutlich durch.

Bereits 2016 haben die Planungen für das neue Freizeitbad begonnen. Der Fokus lag von Anfang an auf Familien mit Kindern bis zu 12 Jahren. Ein großer gemauerter Whirlpool, ein Kinderplansch-Bereich, ein Solebecken, eines mit Strömungskanal und natürlich die neuen Rutschen: „Wenn es bei Familien heißt ‚Wir gehen schwimmen‘, dann soll das im Copa sein“, sagt Heinz Niehoff.

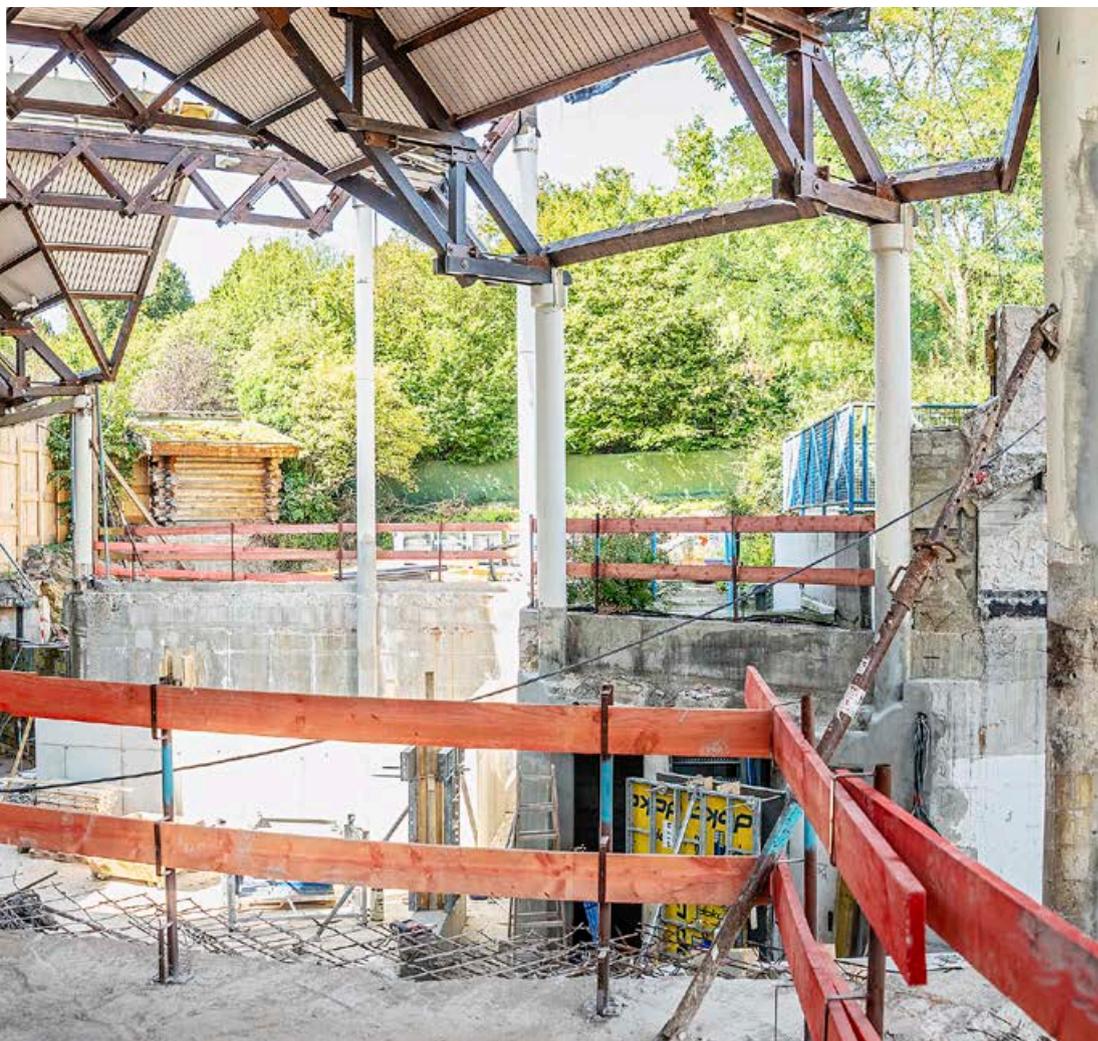
Jonas Alder

— INFO —

Copa Ca Backum

Teichstraße 20 · 45699 Herten
www.copacabackum.de

Hallenbad, Sauna und Wellnessbereich des Copa Ca Backum sind auch während des Umbaus für Gäste geöffnet.



Genau hinschauen!

Überraschend anders sind einige der Berufe, die es bei unseren Herausgebern gibt. Zwei Menschen gewähren Einblicke in ungewöhnliche Arbeitswelten.

Hier braucht's Fingerspitzengefühl

Auf den ersten Blick sieht es an Arnold Böings Arbeitsplatz aus wie in der industriellen Fertigung – was so unrichtig nicht ist. „Besucher staunen oft über unseren Maschinenpark und welche anspruchsvollen Arbeiten wir umsetzen“, sagt der gelernte Maschinenbautechniker. Er ist Mitarbeiter in der Metallwerkstatt, die die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen in Recklinghausen-Süd betreibt. Hier arbeiten unter dem Dach der Recklinghäuser Werkstätten rund 500 Menschen mit Behinderungen und liefern erstklassige Produkte ab, denn sämtliche der elf Diakonie-Werkstätten im Kreis sind nach Industrienorm zertifiziert. Beim Drehen, Sägen, Bohren, Schweißen und natürlich der Programmierung der CNC-Fräsen gehe es „um hundertstel Millimeter Genauigkeit“. Das Berufsprofil des 54-Jährigen ist eines von vielen, das scheinbar ungewöhnlich für ein soziales Dienstleistungsunternehmen ist. Doch bei der Vielfalt an Aufgaben setzt die Diakonie auch bei den Mitarbeitern auf eine Vielfalt an Ausbildungen, Fertigkeiten und Talenten: mit Medientechnologen, Architekten oder einer Videojournalistin etwa.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere



Nicht nur alles auf eine Karte setzen

Christina Scheimann ist seit fünf Jahren bei den Hertener Stadtwerken. Hier hat sie auch ihre dreijährige Ausbildung zur Geomatikerin absolviert. Mit sieben Kolleginnen und Kollegen arbeitet sie im GDV/GIS-Zentrum, kurz für Graphische Datenverarbeitung und Geographisches-Informations-Zentrum. Ein alles andere als gewöhnlicher Tätigkeitsbereich: „Es gibt dafür nur zwei Berufsschulklassen in ganz Nordrhein-Westfalen“, sagt Christina Scheimann. Während der Ausbildung erwarten einen „ganz viel Mathe und Informatik. Man sollte auf jeden Fall technikaffin sein, sonst funktioniert das nicht“, sagt die Recklinghäuserin. Mittlerweile kennt sie sich in Herten besser aus als in ihrer Heimatstadt. Kein Wunder: Bei der Erfassung von Geodaten für die Hertener Stadtwerke und die Stadt Herten ist sie viel unterwegs. Auch auf Baustellen, wo der Frauenanteil häufig immer noch gering ist – und die 25-Jährige gelegentlich für eine Praktikantin gehalten wird. Doch auch diese Termine meistert die Stadtwerkerin selbstbewusst: „Das schaff‘ ich.“

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben



— INFO —
www.hertener-stadtwerke.de



Arbeitsmediziner Prof. Dr. Andreas Weber klärt im Gespräch die Bedarfe der Klienten.

Zeit für Gesundheit

Gesund werden und wieder einer geregelten Arbeit nachzugehen gehören zusammen. Das Jobcenter Kreis Recklinghausen geht deswegen neue Wege.

Die ersten Schritte auf diesen neuen Wegen sind gemacht: In den großzügigen, hellen Räumen an der Kölner Straße 18 in Recklinghausen betreut und unterstützt das Jobcenter Kreis Recklinghausen Arbeitsuchende, die Leistungen der Grundsicherung beziehen und denen vor allem gesundheitliche Beeinträchtigungen die Rückkehr in ein Arbeitsleben erschweren. „Gesundheit.Arbeit.Teilhabe.“ heißt das Modell-

projekt, das im Sommer mit den ersten Arbeitsuchenden gestartet ist und das im Rahmen des Bundesprogrammes „Rehapro“ gefördert wird. Bis zu 375 Teilnehmende pro Jahr sollen künftig bis zu zwölf Monate in einem individuellen, engmaschigen Förderplan unterstützt werden; aktuell sind es 74. Am Anfang steht für sie eine 14-tägige Analyse- und Diagnostikphase, bestehend aus Untersuchungen und Gesprä-

chen mit Arbeitsmedizinern und Psychologen. Hilfebedürfnisse sowie Fähigkeiten und Stärken werden in dieser ersten Phase ermittelt. Daran schließt sich die gemeinsame Erarbeitung des Förderplans mit allen Beteiligten an. „Je nach Bedarf würden gesundheitliches und soziales Coaching aufeinander abgestimmt, bis hin zum Integrations-Coaching, das den Weg zurück in Arbeit ermöglicht,“ erklärt Dominik

Lang andauernde
Arbeitslosigkeit
kann gesundheitliche
Probleme verstärken
oder erzeugen.
Wir wollen diesen
Kreis durchbrechen.

Patrick Hundt,
Fachdienstleiter
Jobcenter Kreis Recklinghausen

Schad, Leiter des Jobcenters Kreis Recklinghausen. „G.A.T. bietet allen Beteiligten eine große Chance – vor allem den Menschen, die hier aus einer Hand und unter einem Dach die auf ihre ganz persönliche Situation abgestimmte Hilfen und Angebote erhalten.“

„Wir wissen, dass lang andauernde Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von Hilfen der Grundsicherung gesundheitliche Probleme verstärken und auch erzeugen können“, ergänzt Patrick Hundt, Fachdienstleiter des Jobcenters. „Diese Einschränkungen sowie drohender oder beginnender Rehabilitationsbedarf stehen sehr häufig einer Rückkehr in Arbeit entgegen. Sie belasten die Betroffenen und ihre Familien in einer schwierigen Situation zusätzlich. Mit dem Modellprojekt G.A.T. haben wir einen Weg entwickelt, um dies zu durchbrechen und diese Menschen besser unterstützen zu können“, so Hundt.

An der Umsetzung des Programms sind mit der Softdoor GmbH, der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, der Rebeq, der Dorstener Arbeit und der SRH fünf Partner beteiligt. „Ein Team von 18 Mitarbeitenden ist ab sofort für die Teilnehmenden da. Es funktioniert“, sagt Standortleiterin Nicole Müntjes von der Diakonie: „Die erste Teilnehmerin, die wir in das Projekt aufgenommen haben, hat nach ihrem ersten Tag bei uns gesagt, sie fühle sich hier total gut aufgehoben.“ Die Teilnahme am G.A.T.-Förderplan ist freiwillig.

JJS

Jobcenter Kreis Recklinghausen
Modellprojekt „Gesundheit. Arbeit. Teilhabe.“

Kölner Straße 18 · 45661 Recklinghausen
02361 90809-41
jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vertrauen schaffen

Arbeitsmediziner
Prof. Dr. Andreas Weber und
Projektleiterin Elisabeth Henrich
von G.A.T. im Gespräch



Prof. Dr. Weber, wer krank ist, geht normalerweise zum Arzt und bleibt zuhause, bis er wieder gesund ist. Wozu ein solches Programm?

Wir haben es hier meistens mit Menschen zu tun, die bereits seit vielen Jahren keine Arbeit haben. Auch die Krankheitsgeschichten sind meist langjährig. Bei den Älteren sind es oft multimorbide Diagnostiken – orthopädische Erkrankungen, Diabetes etc. –, bei den Jüngeren oft psychische Probleme.

Beides gilt es bei der Re-Integration in den Arbeitsmarkt zu berücksichtigen. Einen Fußballer, der lange nicht gespielt hat, schickt man anfangs auch nicht direkt 90 Minuten auf den Platz.

Das Programm sieht einen engmaschigen Förderplan vor. Wie sieht das in der Praxis aus?

Die Teilnehmenden erhalten zum Beispiel spezielle Angebote zur Gesundheitsverbesserung wie Bewegungsangebote oder Ernährungscoaching, aber eben bei Bedarf auch psychosoziales Coaching bis hin zur konkreten Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt über die Partner. Das Schöne bei dem Projekt ist, dass wir hier im Rehapro-Haus alle auf einer Etage sitzen und die Wege kurz sind. Und das nutzen die Teilnehmenden auch.

Elisabeth Henrich, was ist in G.A.T. noch anders als in einem normalen Praxisbetrieb?

Wir haben Zeit für die Menschen, die zu uns kommen. Wenn es nötig ist, sprechen die Teilnehmenden auch eine Stunde mit dem Arzt, dem Psychologen oder dem Coach. Und wir sind offen für ihre Bedürfnisse. Wer ein Gespräch braucht, kann auch ohne Termin anrufen oder vorbeikommen. Die gemeinsame Arbeit mit allen Akteuren hier im Haus ist einmalig. Das schafft Vertrauen. Und wir sehen bereits erste Erfolge bei den Teilnehmenden.



— INFO —



Foto: Volker Beushausen



Für das Erinnern

Der Heimatverein Waltrop feiert 85-jähriges Bestehen

✚ An einen besonders kuriosen Fall erinnert Norbert Frey sich noch gut. „Das Hauptzollamt Duisburg machte uns auf eine Standuhr aufmerksam, die 1885 von einem Waltroper Uhrmacher gebaut wurde. Auf ihr prangte noch der ‚Kuckuck‘ als gefändetes Stück. Wir konnten sie schließlich erwerben“, erzählt der erste Vorsitzende des Heimatvereins Waltrop. Normalerweise kaufe der Verein aber keine Objekte. Meist sei es so, dass jemand im Keller oder auf dem Dachboden Gegenstände seiner Vorfahren fände. Keine Frage, dass sich in den 85 Jahren Vereinsbestehen manches außergewöhnliche Stück im Museum des Vereins angesammelt hat.

Seit 1935 fördert der Verein Heimatpflege, -kunde und -kultur

Den Waltroper Bürgerinnen und Bürgern in allen Anliegen rund um das Thema Heimat und Kultur zu helfen, ist in der Vereinssatzung verankert. „Seien es Wissensfragen oder Fragen zu alten Aufnahmen – der Heimatverein hat ein Archiv von mehreren tausend Fotos aus dem alten Waltrop und hilft immer gerne weiter. Das wichtigste Ziel ist es, kommenden Generationen zu zeigen, was mal in Waltrop war und wie sich was entwickelt hat“, so Norbert Frey. Dafür sammelt der Verein neben heimatkundlichen Gegenständen auch Urkunden, Schriften und Bilder. Wie wichtig ihre Arbeit ist, merken die rund 17 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft: „Viele Kinder können heute mit dem Bergmann nicht mehr viel anfangen – Papa und Opa sind keine Bergmänner und im Umfeld gibt es auch keine Bergleute mehr. Dabei sind Zeche und Bergbau von eminent wichtiger Bedeutung für die Entwicklung unserer Stadt“. Mit dem Vergessen kann es oftmals leider ganz schnell gehen.

Für eine neutrale Dokumentation der Geschichte

Historie für die Bevölkerung öffentlich zugänglich zu machen, spielt eine große Rolle für den Verein. Zwar ist das momentan etwas schwierig, sind Museum und Archiv doch zurzeit wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Für wichtige Anfragen ist der Heimatverein aber jederzeit telefonisch erreichbar. Denn eines ist klar: Auch in Krisenzeiten wächst die Zukunft weiter. Und zwar auf einem Boden, der in der Vergangenheit schon viel erlebt hat. Das sollte man nie vergessen.

Dr. Felicitas Bonk

—INFO—

Heimatverein Waltrop

Vorsitzender Norbert Frey
02309 4790

Heimatmuseum Waltrop

Riphaushof (neben dem Freibad)
Riphausstr. 31 · 02309 72759
info@heimatverein-waltrop.de
heimatverein-waltrop.de

„Mich krisse hier nich wech!“

**Seit 40 Jahren im Ostvest zuhause: Volker Kosznitzki,
Autor von „Günner Mambrallek“, will nirgendwo anders sein.**



Heimat und Leidenschaft: Auch privat begeistert sich Kosznitzki für die Sprache und Literatur des Ruhrgebiets und unternimmt regelmäßig Fototouren zu Industriedenkmalern im Pott. Ausschließlich selbstgezeichnete Illustrationen zieren seine Werke.

„Ey, die Maske mit dem schwarz-gelb da, die nimmste aber ab, wennne reinkomms, ne?“ Auch wenn Volker Kosznitzki bei der Begrüßung eine „schalke-rische“ Frotzelei vom Leder lässt, wichtig sei am Ende nur, dass es mal eine der großen Trophäen in den Pott schaffe. „Wenns dann Dortmund is – ja meine Güte. Hauptsache Ruhrgebiet, sach' ich immer“. Die tiefe Pottverbundenheit zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben



Foto: Volker Beusthausen

– und durch die liebevollen Malereien von Zechentürmen und Industriedenkmalern, über die Ruhrpott-Kissenbezüge auf seiner Couch, bis hin zu dem eigens mit Ruhrgebietsliteratur eingerichteten Bücherregal. Seit 2010 ist Heimatliteratur auch sein eigenes, künstlerisches Metier: Im Mai veröffentlichte der gebürtige Gelsenkirchener seinen vierten Kurzgeschichtenband rund um Protagonist „Günner Mambrallek“ – Kosznitzkis Hauptfigur und zugleich zweites Ich. Wenn auch gedanklich ähnlich gesinnt, rein charakterlich ticke sein „Günner“ deutlich „temperamentvoller“ als er selbst: Vor allem in Sachen Lokalpolitik platzt Günner gern mal die Hutschnur. Oder aber wenn es um „neumodernes Gelumpe“ wie E-Bikes und Co. geht.

Mit „Trude vonne Bude“

„Bor hömma“, heißt das neueste Werk und greift formal das auf, was Kosznitzkis Geschichten des Weiteren ausmacht: der kodderige, von der Zechensiedlung „wech“-gegriffene Kohlenpotttdialekt. „Datt' und ‚watt' und ‚weisse' sind halt schon so gewisse Gesetzmässigkeiten, die kriegen selbst meine Kinder nicht mehr raus.“ Auch wenn sich das tiefe „Ruhrgebietsdeutsch“ ansonsten eher im Aussterben befinde, erklärt der Vater von zwei Söhnen. In seinen Büchern jedoch hält er die Sprache lebendig wie seine „Trude vonne Bude“, „umme Ecke“ – eine weitere wiederkehrende Figur seiner Geschichten. Gerade aufgrund der zunehmenden Kontinuität gefalle ihm selbst sein neuester Erzählband mit am besten, grinst Kosznitzki verschmitzt und zeigt auf das wie immer selbst illustrierte Cover. „Man entwickelt sich als Autor natürlich weiter.“

Geschichten aus dem Alltag

Die Ideen zu seinen Geschichten entwickelt er aus realen Alltagsanekdoten. Als hauptberuflich Verwaltungsangestellter pendelt er seit Jahren per ÖPNV und „sperrt dabei einfach seine Lauscher auf“. Damit sein Protagonist „Mambrallek“ dann schön unverblümt sein Mundwerk dazu aufsperrn kann,

nimmt Kosznitzki seine Erlebnisse mit an den Schreibtisch und zückt Stift und Notizblock, um sie in Geschichten und Illustrationen auszuschnücken:

„Immer dann, wenn wieda ma nix inne Glotze kommt“, grinst er. Dafür läuft Radio Vest auf Dauerschleife.

Die Mundart teilen Mambrallek und Kosznitzki, wie sie der vielseitig inspirierte Autor auch gern bei Lesungen zum Besten gibt – und zwar egal ob in Kirche, Knast oder Kokerei. In diesem Jahr hätte er zum zweiten Mal beim „Kumpeltag“ des Oer-Erkenschwicker Bergbaumuseums gelesen, doch dann kam Corona. „Sowat mach ich aber immer ohne Honorar, sondern son bissken vom Herzen aus.“ Weil „Vatta“ selbst ein Kumpel war: „Ich war als Bursche mal mit da unten: 80er Streb, dat übelste Drecksloch, und Arbeit im Liegen. Dat prächt irgendwo.“

„Son bissken vom Herzen aus“

Weiteres Inspirationsquell ist Kosznitzki die Musik. Freundschaftlich verwurzelt in der lokalen Rockszene rund um das „Bullshit“- und „SSBO“-Festival zierte unter diversen Gitarren eine selbstgebaute Lap Steel seine Sammlung, auf der er fürs Foto gleich einen Country-Tune anstimmt. Auf die Frage, welche seiner neuen Geschichten ihm selbst am besten gefalle, antwortet er prompt: „Die von der „Tollen Toleranz“ und schnappt sich das Buch: „Komm, ich les' euch nur ma eben die letzten zwei Sätze vor.“ Um Freundschaft geht es darin und um Akzeptanz derer, die immer wieder neu hier hinkommen; in der Pointe die harte Herzlichkeit, die uns Ruhrgebietlern gemeinhin nachgesagt wird: „Heimat ist für mich da wo ich mich wohlfühl und wo ich meine Freunde hab“, weiß Kosznitzki: „Und dat is halt hier.“

Dinah Bronner

— INFO —

Volker Kosznitzki nimmt Anfragen für Lesungen per Mail entgegen unter volker.kosznitzki@gmx.de. Sein aktuellstes Werk „Bor hömma“ erschien im Mai 2020.

Größte Jugendbewegung der Welt

**Gemeinschaft, Freundschaft und Hilfsbereitschaft
stehen bei den Pfadfindern an erster Stelle.**

„Bei den Pfadfindern habe ich meine besten Freunde gefunden. Es ist wie eine zweite Familie“, sagt Lisa aus Oer-Erkenschwick. 2008 bei den Pfadfindern angefangen, ist sie heute als Leiterin des Stamms in Oer-Erkenschwick aktiv. Gemeinsam mit über 30 Mitgliedern lebt sie die Idee einer über

100 Jahre alten Jugendbewegung. Aber was genau steckt eigentlich dahinter?

Gemeinsam wachsen
und erwachsen werden

Als der britische General Robert Baden-Powell 1907 das erste Pfadfinderlager veranstaltete, hatte er das Ziel, die

Entwicklung junger Menschen zu fördern, damit sie besser lernen, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Dieser Grundgedanke gilt bis heute. „Bei uns lernen Kinder und Jugendliche zusammen zu arbeiten, zu teilen und einander zu helfen. Über gemeinsame Aktivitäten fördern wir



„Als Pfadfinder begegne ich allen Menschen mit Respekt und gehe mit wachen Augen durch die Welt“ – dieses Motto leben auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Ostvest.

den Zusammenhalt und den respektvollen Umgang miteinander“, erklärt Lara. Die 29-Jährige ist seit ihrer Kindheit bei den Pfadfindern in Oer-Erkenschwick Mitglied und heute ebenfalls als Leiterin aktiv. Für sie ist es besonders schön, die eigenen Erfahrungen aus den vielen Jahren als Pfadfinderin an den Nachwuchs weiterzugeben. Genauso sieht es auch Sabine aus Waltrop: „Ich bin seit 1983 bei den Pfadfindern und seit gut zwei Jahren wieder richtig aktiv dabei. Ich finde es toll, mein Wissen an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben. Pfadfinderin zu sein ist für mich eine Lebenseinstellung. Ganz nach dem Motto: einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder.“

40 Millionen Mitglieder weltweit

Dass Sabine mit dieser Meinung nicht allein ist, zeigt sich auch im Oer-Erkenschwicker Stamm. Viele Eltern, die ihre Kinder zu den Treffen begleiten, waren früher selbst aktive

Pfadfinderinnen und Pfadfinder im gleichen Ort, manche davon sogar als Leiter der heutigen Leiterinnen Lara und Lisa. „Für mich ist es wie ein Zuhause kommen“, sagt Lara. „Ich habe eine Zeit lang in Berlin gelebt und bin froh, jetzt wieder hier zu sein. Bei den Pfadfindern ist man immer herzlich willkommen“, sagt Lara. Das findet auch Stephan. Seit 2018 besucht der 13-Jährige regelmäßig die Treffen des Pfadfinderstamms in Waltrop: „Die Dinge, die man zusammen erlebt, sind toll. Für mich zählt die Gemeinschaft und ich mag den Leitsatz, dass man jeden Tag eine gute Tat vollbringen soll.“ Dass das Gemeinschaftsgefühl hier keine Floskel, sondern gelebte Realität ist, zeigt sich vor allem beim Nachwuchs. Paula, Lilly, Jonas und Emma sind alle im Alter zwischen neun und dreizehn Jahren und schon seit mehreren

Jahren bei den Pfadfindern in Oer-Erkenschwick. Sie mögen vor allem die Vielseitigkeit der Aktivitäten. „Wir gehen in den Wald, lernen Knoten zu machen und Zelte aufzubauen. Manchmal schnitzen wir auch, spielen Spiele oder quatschen einfach nur“, erzählt Paula.

Respekt vor Mensch und Natur

Ganz egal, ob die Kinder und Jugendlichen ein Insektenhotel bauen, sich im Upcycling versuchen, T-Shirts batikieren oder Stockbrot machen – der Spaß an den gemeinsamen Aktivitäten steht immer an erster Stelle. „Ab und zu machen wir auch Zeltlager mit Übernachtungen. Die kommen sehr gut an und jedes Lager ist ein Abenteuer für sich“, sagt Leiterin Lisa. Für sie sei es das Schönste, zu sehen, wie gut die Kinder und Jugendlichen die Ideen und Angebote der Pfadfinder annehmen. Nur eine Sache würde sie sich noch wünschen: „Dass mehr Erwachsene Lust hätten, als Leiter bei den Pfadfindern aktiv zu sein.“

Dr. Felicitas Bonk

INFO

Lust auf Lagerfeuer, Gemeinschaft und Abenteuer? Hier gibt mehr Informationen zu den Pfadfindern im Ostvest:

Oer-Erkenschwick

Pfarrrei St. Josef · Lisa Schröder, Leiterin · 0160 4643344

Waltrop

Kath. Pfarrrei St. Peter

Johannes Linke, Pastoralreferent · 02309 970516

„Pfadfinder Waltrop

c/o Kath. Pfarrrei St. Peter · Bissenkamp 16 · 45731 Waltrop

info@pfadfinder-waltrop.de · vorstand@pfadfinder-waltrop.de

www.pfadfinder-waltrop.de · Insta: pfadfinder_waltrop



Drei
Städte,
ein Hobby und
viel Wasserspaß

Für Wasser- ratten aus Datteln, Oer-Erken- schwick und Waltrop

🛶 Beim Thema Kanufahren denken die meisten sofort an eine Sache: die Eskimorolle. Einmal falsch bewegt, das Boot kentert und schon hängt man kopfüber im Wasser. Zugegeben, das ist nicht die schönste Vorstellung. Tatsächlich kommen Kanufahrer aber eher selten in die Situation, eine Eskimorolle machen zu müssen. Denn ein Kanu oder Kajak sicher zu beherrschen kann jeder lernen – sagen Christopher Goyke, 1. Vorsitzender vom Kanu-Club Waltrop und Erhard Krumnack, 1. Vorsitzender vom Kanu-Klub Datteln.

Schnuppertraining für alle

„Kanufahren ist ein Sport für alle. Wichtig ist nur, wie bei allen Wassersportarten, dass man schwimmen kann“, sagt Erhard Krumnack. Er selbst ist schon seit über 30 Jahren aktiver Kanufahrer und schätzt vor allem die Vielseitigkeit des Sports. Vom entspannten Wandern über aufregende Wildwassertouren bis hin zum richtigen Leistungssport ist hier alles möglich. „Das Schöne daran ist, dass man fast überall Kanu fahren kann – auf Flüssen, Seen oder Kanälen. Nur in Naturschutzgebieten sollte man besonders auf Einschränkungen oder jahreszeitenabhängige Verbote der Befahrbarkeit, beispielsweise zum Schutz brütender Wasservögel, achten“, ergänzt Christopher

Goyke. Als Vorsitzender des Kanu-Clubs Waltrop sowie als Vereinstrainer blickt er bereits auf viele Jahre Erfahrung zurück und weiß, dass es beim Einstieg in den Sport kaum Hürden gibt. „Bei uns kann jeder, der Lust hat, ein Schnuppertraining machen. Unsere Trainingsgruppen sind bunt gemischt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich hier alle im Kanufahren ausprobieren“, sagt er. Ganz genauso ist es beim Kanu-Klub Datteln.

Sportart für alle Jahreszeiten

Was bei beiden Vereinen immer im Vordergrund steht, ist der Spaß am Sport. „Das Tolle am Kanufahren ist ja, dass man es immer und fast zu jeder Jahreszeit machen kann. Das Wetter muss nicht perfekt sein, trotzdem kann man die Natur genießen und aus einer ganz anderen Perspektive entdecken“, antwortet Christopher Goyke auf die Frage, was ihn so an diesem Sport fasziniert. Dem kann der Dattelner Erhard Krumnack nur zustimmen: „Wenn man losfährt, kann man richtig abschalten. Das Paddeln auf dem Wasser ist einfach entschleunigend.“

Das sehen auch die rund 120 Mitglieder des Kanu-Klubs Datteln so. Seit 1928 existiert der Verein, dessen Mitglieder stets dafür sorgen, dass die Gemeinschaft bestehen bleibt. Gegen etwas mehr Nachwuchs aus der Jugend hätte Erhard Krumnack jedoch nichts einzuwenden. „Als Kanufahrer betreiben wir einfach eine Randsportart. Deswegen freuen wir uns über alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Begeisterung für das Kanufahren entdecken“, sagt er. Als 1. Vorsitzender des Bezirk 3 im Kanu-Verband NRW kennt er aber auch Vereine, die eine große Jugendabteilung haben.

Kanal und Hallenbad

Einer davon ist der Kanu-Club Waltrop. „Seit ein paar Jahren wächst unsere Jugendabteilung stetig und das Jugend-

Wasserkontakt ja, kentern nein – die erfahrenen Trainer passen immer gut auf, dass nichts passiert.

training ist immer gut besucht. Von unseren 50 Mitgliedern stellt die Jugend gut die Hälfte“, so Christopher Goyke. Platz genug für weitere Interessierte sei jedoch trotzdem. Wer also Lust aufs Kanufahren hat, ist sowohl in Waltrop als auch in Datteln immer herzlich willkommen. Beide Vereine trainieren von April bis Oktober draußen auf dem Datteln-

Hamm-, dem Wesel-Datteln – und dem Dortmund-Ems-Kanal. Im Winter geht es dann in die Hallenbäder der beiden Städte. Hier lernen die Kursteilnehmer auf ganz ruhigem Wasser wichtige Basics, um das Boot stabil zu lenken. Und dabei kann, wer will, dann auch Begegnung mit der Eskimorolle machen.

Dr. Felicitas Bonk



INFO

Jeder aus dem Ostvest, der Lust hat, sich im Kanufahren zu versuchen, hat bei diesen Vereinen die Möglichkeit dazu:

Kanu-Klub Datteln 1928 e.V.

www.kanuklubdatteln.de

Kanuten Emscher-Lippe Datteln 1950

kel@kel-datteln.de

Kanu-Klub Mecklinghoven

www.kanu.de/Vereine-53122.html

Kanu-Klub Waltrop 1932 e.V.

www.kanuclub-waltrop.de



Sanfte Therapie

Die Gesundheit von Kindern steht in Claudia Dieckmann-Feistels Praxis für Naturheilkunde für Kinder mit dem Schwerpunkt Osteopathie im Fokus. Kinderosteopathie unterstützt die physiologische, sensorische und emotionale Entwicklung von Babys, Säuglingen und Kleinkindern. Um Eltern und Kindern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, ist der Bezahlvorgang schnell und einfach: In der Waltroper Praxis kann man mit Apple Pay bezahlen. „Wir sind hochmodern aufgestellt“, sagt Claudia Dieckmann-Feistel.

naturheilkunde-waltrop.de

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

Möchten Sie auch Apple Pay nutzen? Alle notwendigen Infos dafür finden Sie auf www.sparkasse-re.de/apple-pay

Bieten auch Sie Ihren Kunden Online-Zahlungen mit Apple-Pay an. Alle Infos dazu finden Sie auf: www.sparkasse-re.de/fk-mobiles-bezahlen

Persönlicher Kontakt über das Kunden-Service-Center: 02361 205-0

Das muss WALTROP ERLEBEN



FREITAG | 06.11.

 19:00
Gin-Tasting mit Sebastian Büssing
LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk
Henrichenburg

DIENSTAG | 10.11.

 19:00
Christine Westermann live
Stadthalle

SAMSTAG | 21.11.

 19:00
The Eyes Inside: Alternativ-Rock-Konzert
LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk
Henrichenburg, Hafengebäude am
Oberwasser

FREITAG | 27.11.

 20:00
Big Wheel: Konzert
Majestic Theater Waltrop

Alle Veranstaltungen werden im Kontext der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt angekündigt.

Waltrops jüngstes Ratsmitglied

18 Jahre alt ist Lisa Amina Habib - und damit das jüngste Ratsmitglied des Waltroper Stadtrats. Im Rat sitzt sie für die Grünen und ihre Themenschwerpunkte sind Umwelt, Soziales, Integration sowie erneuerbare Energien. Seit letztem Jahr im Sommer ist sie bei den Grünen aktiv und seit Dezember Mitglied. Im Sommer vergangenen Jahres hat sie erstmalig an einer Ortsverbandssitzung der Grünen Waltrop teilgenommen – und fühlte sich sofort gut aufgehoben. Dass sie direkt einen Sitz im Waltroper Stadtrat bekommen würde, damit hatte die 18-Jährige nicht gerechnet. Da Lisa auch gerne Verantwortung übernimmt, hat sie sich gerne auf einem Listenplatz aufstellen lassen, denn Kommunalpolitik ist ein wichtiges Thema für sie.



— INFO —

www.waltrop.de
www.gruene-waltrop.com

GIB DER ZUKUNFT VON KINDERN EIN GESICHT

Werden Sie Pflegeeltern

Wir sind für Sie da
Westfälische Pflegefamilien
02361 302 95 19
www.diakonie-kreis-re.de/kinderfamilie/fachdienst-pflegefamilien



Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.